KSV WINZELN

~1921~

Aktuelles

Paul Steinhilber vom KSV Winzeln beim Kadetten Sichtungsturnier in Heidelberg

Unter Einhaltung der Corona Vorschriften und einer Vor-Ort Testung durfte Paul Steinhilber A-Jugendringer des KSV Winzeln nach 15 Monaten Wettkampfpause und 15 Kg Gewichtszuwachs am DRB Sichtungs-

turnier in Heidelberg teilnehmen. Zugelassen waren ausschließlich Ringer des DRB oder Elitekader Athleten der jeweiligen Landesverbände. Ausgetragen wurde das Turnier gemäß den internationalen Regeln des UWW Verbands. Steinhilber traf in seinem ersten Kampf in der Gewichtsklasse bis 60kg und 17 Teilnehmern auf den Urloffener Bundesligaringer David Kiefer, welchem er zwar mit 7:2 unterlag, der Kampfverlauf aber deutlich ausgeglichener war, als es das Ergebnis aussagt. Trotzdem bedeutete dies bereits das Aus im Achtelfinale, da sein Gegner wiederum im nächsten Kampf ausschied. Viele teilnehmende Ringer waren hier im Vorteil, da sie die Möglichkeit nutzen konnten, bei Bundesligavereinen am Trainingsbetrieb teilzunehmen. Für die Ende August stattfindenden deutschen Meisterschaften will Paul Steinhilber nun diese Lücke schließen, und dafür wurde ein Trainingsplan zusammengestellt, der in den Pfingstferien zwei mehrtägige Trainingslager in Kornwestheim und individuelle Trainingseinheiten vorsieht. Obwohl der ehrgeizige KSV Ringer zum jüngeren Kadettenjahrgang gehört, strebt er trotzdem eine gute Platzierung bei den Deutschen Meisterschaften Ende August an. [mtw]

Sportkreis Rottweil ehrt Nachwuchsringer des KSV Winzeln

Da die Ehrung des Sportkreises Rottweil für erfolgreiche Sportler auf Grund der aktuellen Situation wiederum nicht im gewohnten Rahmen stattfinden konnte, wurde sie an die einzelnen Vereine direkt übertragen. Und hier wurden vom KSV Winzeln, wie auch schon in den letzten Jahren, wieder erfolgreiche Nachwuchsringer für ihre Leistungen geehrt und die Auszeichnung wurde von höchster Stelle persönlich durchgeführt. Martin Glunk, Vorstandsmitglied des Sportkreises und gleichzeitig auch Jugendleiter des KSV Winzeln, würdigte nochmals die Leistungen der jungen Ringer, die damit die Farben des KSV Winzeln hervorragend vertreten haben. Geehrt wurden Marian Rall, Fabian Fus,

Finn Geissendörfer, Mika Schmid, Paul Steinhilber, Lars Reiter, Finn Schweikert und Nick Wernz. [mtw]

Edelmetall für Winzeln

Wiederum sehr erfolgreich waren die Jugendringer des KSV Winzeln bei den württembergischen Freistilmeisterschaften der A-, B- und C-Jugendlichen in Asperg. Knapp 200 junge Athleten aus 43 Vereinen gingen auf die Ringermatten und dabei erreichte der KSV-Nachwuchs mit fünf Startern einen guten elften Platz. Betreut wurden die Nachwuchsringer von Dominik Klausmann, Martin Glunk, Ingo Schmid, Marius Ganter und Jonas Schmid. Nachdem Paul Steinhilber bereits im griechisch römischen Stil ganz oben auf dem Siegertreppchen stand, konnte er auch im freien Stil bis 48kg alle seine Kämpfe für sich entscheiden und wurde damit Doppelmeister. Die Doppelmeisterschaft verpasste Nick Wernz ganz knapp. Nach seinem Titelgewinn vor einer Woche wurde in der Klasse bis 50kg Vizemeister und hatte dabei etwas Pech. Zum Auftakt konnte er den späteren Sieger aus Schorndorf bezwingen, musste danach aber eine knappe Punktniederlage hinnehmen. Die beiden nächsten Kämpfe konnte er dann aber wieder mittels Schultersieg für sich entscheiden. Mit drei Schultersiegen und einem 10:0-Punktsieg marschierte Finn Schweikert verlustpunktfrei ins Finale bis 38kg. Hier musste er sich knapp mit 0:3 geschlagen geben und wurde damit ebenfalls Vizemeister. Mika Schmid wurde bis 71kg Gruppendritter und konnte den Kampf um Platz fünf für sich entscheiden. Mikailcan Akyildiz wurde Siebter bis 55kg. Dabei konnte er im ersten Kampf mit 2:0 in Führung gehen, musste aber dann aufgeben und konnte nicht mehr ins Turniergeschehen eingreifen. (mtw)

Zwei Meistertitel für Winzeln

Aufgrund von kurzfristig krankheitsbedingten Ausfällen konnten an den Württembergischen Meisterschaften der A-, B- und C-Jugend im griechisch-römischen Stil in Ehningen nur zwei Ringer des KSV Winzeln teilnehmen. Betreut wurden die beiden erfolgreichen KSV-Ringer von Dominik Klausmann und Michael Wernz. Diese konnten jedoch die Maximalausbeute erzielen. Bei der C-Jugend konnte Nick Wernz bis 49kg seinen Vorkampf gegen Leon Kuralesov vom TSV Herbrechtingen vorzeitig mit einem Schultersieg für sich entscheiden. Im Finale tat er sich lange schwer gegen Felix Teufel vom ASV Schorndorf. Nach dem er mit 0:4 in Rückstand geriet, konnte er in seiner für ihn typischen Art 20 Sekunden vor Schluss seinen Gegner schultern. Erstmalig in der A-Jugend startete Paul Steinhilber in der Klasse bis 51kg. Seinen Gegner Marian Steinhart vom SV Dürbheim beherrschte er deutlich und konnte diesen vorzeitig mit 16:0-Punkten besiegen. Im Finale gegen den letztjährigen DM-Teilnehmer Noah Honold aus Königsbronn machte er es ebenfalls spannend und konnte kurz vor Schluss die Wertungen zum 3:1-Sieg erzielen. (mtw)

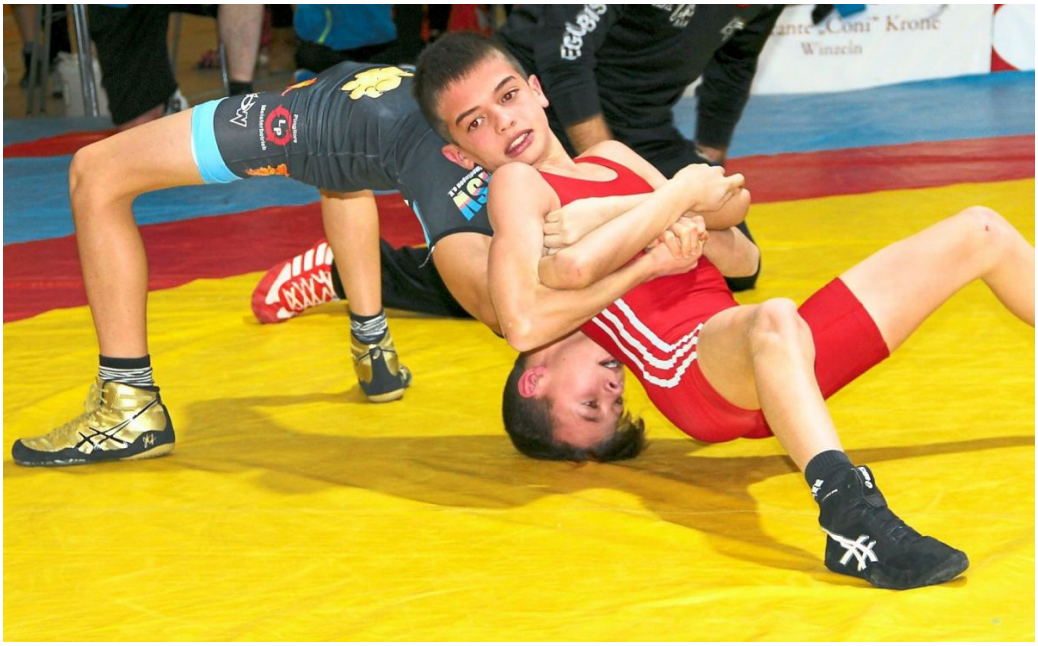
Starker dritter Platz

Mit einem sehr guten dritten Platz in der Gesamtwertung konnten die 17 Jugendringer des KSV Winzeln bei den Freistil-Bezirksmeisterschaften in Furtwangen bei 249 Teilnehmern aus 22 teilnehmenden Vereinen ein sehr gutes Ergebnis erzielen. Mit 49 Punkten musste man lediglich dem VfK Eiche Radolfzell und der KG Baienfurt den Vortritt lassen. ERGEBNISSE 1. Platz: Lars Reiter, Nick Wernz, Mika Schmid und Paul Steinhilber 2. Platz: Finn Schweikert, Leonie Wernz, Tom Eckmüller 3. Platz: Finn Geisendörfer, Moritz Reichert 5. Platz: Mian Guffler, Berat Deniz, Alina Heim 6. Platz: Linus Reiter 7. Platz: Felix Keller, Paul Reichert 8. Platz: Henry Eger 10. Platz: Nico Müller Die fünf Ringer der KSV-Aktiven belegten folgende Platzierungen: Philipp Ganter wurde Erster, Jonas Schmid und Nils Schmid wurden Vizemeister. Mikailcan Akyildiz wurde Fünfter und Aaron Gaus belegte Platz sechs. (mtw)

KSV Winzeln in Mannschaftswertung auf Rang fünf

Obwohl der KSV Winzeln kurzfristig bei den Bezirksmeisterschaften im griechisch-römischen Stil in Trosssingen auf mehrere Jugendringer verzichten musste, gab es eine sehr gute Gesamtleistung (wir berichteten). Mit 14 Ringern erreichte man den fünften Platz in der Mannschaftswertung unter den 23 Vereine. Betreut wurden die KSV-Nachwuchsringer von Dominik Klausmann, Marius Ganter und Martin Glunk. Jonas Schmid war zudem als Kampfrichter im Einsatz. (mtw)

Spannender Kampf bis zur letzten Sekunde



Mit einem Doppelkampftag beendeten die Schüler I des KSV Winzeln die Jugendbezirksliga. Gegen den verlustpunktfreien Meister Baienfurt gab es eine 11:20-Niederlage, bei der Finn Geißendörfer und Mika Schmid Überlegenheitssieger wurden. Finn Schweikert siegte 4:2 (1:0) und Lars Reiter behielt mit 4:0 (2:0) die Oberhand. Beim zweiten Kampf gegen Gastgeber Triberg war es bis zur letzten Sekunde spannend. Mit 17:16 hatten die KSV-Jugendringer die Nase vorn und beenden die Verbandsrunde mit 16:16-Punkten. Dabei zeigte sich wieder einmal deutlich, dass bei engen Kämpfen die knappen Niederlagen eine große Rolle spielen. Paul Steinhilber, Laurin Günther, Nick Wernz und Finn Schweikert holten die volle Punktzahl. Mika Schmid erzielte kurz vor Schluss die Punkte zum 6:6-Ausgleich und siegte gegen Jonas Benzing auf Grund der letzten Wertung mit 1:0-Punkten. Zum Erfolg trug auch Alina Heim bei, die ihrem Gegner nur einen 2:0 (14:8)-Sieg gestattete. Vor dem letzten Kampf führte der KSV Winzeln mit 17:14 und Lars Reiter hatte Lukas Benzing zum Gegner. Der siegesgewohnte Triberger konnte von bisher 15 Kämpfen 13 Mal die volle Punktzahl holen und zweimal war er mit drei Mannschaftspunkten siegreich. Bis kurz vor Schluss lag Reiter mit 0:8 in Rückstand was ein Remis bedeutete. Dann gelang dem KSV-Jugendringer eine Wertung, verkürzte damit auf 2:8 (0:2) und sicherte dem KSV Winzeln den Gesamtsieg. (mtw)

Klare Sache für KSV Winzeln

Mit einem klaren 24:12-Heimerfolg über den KSV Unterelchingen entschied der KSV Winzeln den letzten Heimkampf der Verbandsligasaison für sich, bleibt damit in der Rückrunde zuhause ungeschlagen. Nach dem Kampf wurde mit den Fans der Rundenabschluss gefeiert. Beim Auftaktkampf hatte Razvan Dinu (57kg, gr.-röm.) mit Alan Wöhl keine Probleme und holte sich mit mehreren Ankippern ein Überlegenheitssieg. Mit dem mehrfachen Afrikameister Slim Trabelsi hatte Ersel Cetinkaya (130kg, Freistil) einen übermächtigen Gegner, der mit einem Schultersieg für Unterelchingen ausgleichen konnte. Die Gäste konnten dann durch Erik Schweter in Führung gehen, der Fabian Schetterer (61 kg, Freistil) entscheidend besiegte. Einen Kampf auf Augenhöhe lieferten sich Danilo Radjenovic (98kg, gr.-röm.) und Pascal Schmidt. Mit drei Passivitätspunkten holte sich Radjenovic einen wichtigen 2:0 Sieg und konnte auf 6:8 verkürzen. Im letzten Kampf vor der Pause konnte Max Lam Nguyen (66kg, gr.-röm.) mit 1:0 in Führung gehen, musste diese aber zu Beginn der zweiten Kampfhälfte abgeben. Mit einem ansatzlosen Armzug konnte er dann seinen Gegner Dominic Schumny überraschen und holte mit 5:2-Punkten einen 2:0-Sieg. Nach der Pause kam Madalin Minzala (86kg, Freistil) zum fünften Mal in der Rückrunde kampflos zu Punkten. Sehr gut präsentierte sich wieder Marius Ganter (71kg, Freistil), der Andre Wuchenauer nach einem Beinangriff schulterte. Bis 80kg (gr.-röm.) hatte Fabian Fus mit Gästeringer Maximilian Besser einen starken Gegner, dem er sich entscheidend geschlagen geben musste. Die beiden letzten Einzelduelle gingen wieder mit der vollen Punktzahl an den KSV Winzeln. Zuerst drehte Adrian Heim (75kg, gr.-röm.) mit Tim Bourguignon eine Runde um die Matte und zum 16:0-Überlegenheitssieg und abschließend legte Marian Rall (75kg, Freistil) seinen Gegner Kevin Schweter auf beide Schultern. (mtw)

KSV-Zweite verliert unglücklich

Mit einer unglücklichen 13:14-Niederlage gegen den AC Villingen schrammte der KSV Winzeln II im letzten Rundenkampf knapp an einem Unentschieden oder sogar Sieg vorbei. Hoch anrechnen muss man Kampfrichter Krohlas die Aussage, dass ihm beim letzten Kampf ein Fehler unterlaufen sei, was sich auf das Endergebnis auswirkte. Mikail-can Akyildiz bekam zum Auftakt die Punkte kampflos. Die oberen drei Gewichtsklassen gingen mit voller Punktzahl an den AC Villingen, der schon vor dem Kampf als Meister der Bezirksklasse feststand. Mit einem Schultersieg konnte Philipp Ganter verkürzen und Jonas Schmid gewann mit 8:2 (2:0)-Punkten, wobei hier die Passivität des Gästeringer nicht geahndet wurde. Als Mika Schmid seinen Kampf nur mit 0:6 (0:2) abgeben musste, bestand für dessen Bruder Nils die Möglichkeit, mit der vollen Punktzahl auszugleichen. So ging er entschlossen in den Kampf und steuerte auf einen Überlegenheitssieg zu. Mit einem Schwunggriff konnte er mit 4:0 in Führung gegen und nach bei der angeordneten Bodenlage beherrschte er den ehemaligen Sulgener Edgar Lang mit einem Durchdreher und Ausheber und konnte auf 11:0 davonziehen. Im zweiten Kampfabschnitt gab es wieder einen Passivitätspunkt für Schmid, doch hier durfte er fälschlicher Weise nicht mehr die Bodenlage wählen, und wurde um die Möglichkeit gebracht, den vorzeitigen Sieg perfekt zu machen. Als der KSV-Ringer dann mehr riskieren musste, kam sein Gegner noch zu drei Punkten zum 13:3 (3:0)-Endstand. (mtw)

Mit starker Aufholjagd rettet KSV Winzeln noch Punkt

Zum zweiten Mal hintereinander konnte der KSV Winzeln in eigener Halle einen fast hoffnungslosen Rückstand noch zu einem positiven Ende drehen. Nach vier Einzelbegegnungen lag die KSV-Staffel gegen den TSV Herbrechtingen fast aussichtslos mit 0:16 in Rückstand, und konnte mit Fanunterstützung ein 18:18-Unentschieden erreichen, ging damit als moralischer Sieger von der Ringermatte. Mikailcan Akyilidiz (57kg, gr.-röm.) musste die technische Überlegenheit von Muhammed Tasdelen anerkennen. Danilo Radjenovic (130 kg, Freistil) ließ sich nach Beinangriffen von Kristof Wittmann immer wieder Punkte abjagen und verlor ebenfalls überhöht. Bei Kampf von Razavan Dinu (61kg, Freistil) sah es aus KSV Sicht nicht viel besser aus. Sein Gegner Leon Rul holte sich mit mehreren Beinschrauben die Punkte zum Überlegenheitssieg. Als dann noch Edgar Heim nach (98kg, gr.-röm.) gegen Riccardo Caricato nach einer Minute auf beiden Schultern lag, schwanden die Hoffnungen des KSV auf ein Minimum. Im letzten Kampf vor der Pause läutete Philipp Ganter (66kg, gr.-röm.) dann die Wende ein. Gegen Eduard Kruse war er von Beginn an der tonangebende Ringer und konnte mit mehreren Durchdrehern punkten. Kurz vor Schluss legte er bei hoher Punkteführung den Gegner auf beide Schultern und ballte die Siegerfaust. Ausbezahlt hatte sich die Umstellung im nächsten Kampf, denn Fabian Fus (86kg, Freistil) konnte in Führung liegend seinen Gegner Maximilian Mittmann schultern. Beim nächsten Schlüsselkampf behielt KSV Ringer Marius Ganter (71kg, Freistil) ebenfalls die Oberhand. Er konnte wie schon beim Vorkampf den Herbrechinger Mihai Vranceanu mit einer starken Leistung besiegen, und hielt sein Team beim 7:4 (2:0)-Erfolg im Rennen und bekam nach dem Kampf Lob von seinem Gegner. Im ungewohnten griechisch-römischen Stil war Madalin Minzala (80kg) der überlegene Ringer, musste aber einiges investieren um einen Überlegenheitssieg erzielen zu können. Adrian Heim (75kg, gr.-röm.) kam kampflos zu Punkten und brachte damit sein Team vor dem letzten Kampf mit 18:16 in Führung. Hier hatte Marian Rall (75kg, Freistil) mit Gästeringer David Dobre einen starken Ringer, dem er beim 0:7 nur einen 2:0-Punktsieg gestattete und damit den Punktgewinn sicherte, der wie ein Sieg gefeiert wurde. (mtw)

Winzeln verkauft sich trotz Niederlage gut

Obwohl sich der KSV Winzeln beim Verbandsliga-Tabellenführer AC Röhlingen mit 12:23 geschlagen geben musste, verkaufte sich die Truppe von Ingo Schmid und Niklas Hezel sehr gut. Die Gastgeber waren durch den KSV Sieg gegen Fellbach gewarnt, und stellten eine starke Mannschaft. Diese Niederlage ist für den KSV Winzeln aber kein Beinbruch und das Augenmerk gilt dem nächsten Heimkampf am Samstag gegen den TSV Herbrechtingen. Beim Auftaktkampf war Razvan Dinu (57kg, gr.-röm.) gegen Stefan Maierhöfer von Beginn an der dominierende Ringer und schulterte diesen kurz nach der Pause beim Stand von 11:1. Das Schwergewicht wurde auf KSV Seite nicht besetzt, so dass Ivan Nemeth kampflos zu Punkten kam. Obwohl sich Mika Schmid (61kg, Freistil) kurz vor Schluss entscheidend geschlagen geben musste, verkaufte er sich gegen Adrian Maierhöfer sehr gut. Keine Chance hatte anschließend Aaron Gaus (98kg, Freistil) bei seiner Niederlage gegen den ehemaligen Schwäbisch Haller Dennis Wolf. Nach kurzem Abtasten „schlüpfte“ Philipp Ganter (66kg, gr.-röm.) durch, und legte Martin Haas mit einer herrlichen Souplese auf beide Schultern. Mit kampflosen vier Punkten konnte Madalin Minzala (86kg, Freistil) für den KSV Winzeln zum 12:12 ausgleichen. Die Angriffsversuche von Marius Ganter (71kg, Freistil) wurden von Stas Wolf, dem zweiten Ex-Schwäbisch Haller immer abgeblockt, und dadurch musste er auch Punkte abgeben und sich überhöht nach Punkten geschlagen geben. Gästeringer kämpfen um jeden einzelnen Punkt Mit Martin Szabo hatte Fabian Fus (80kg, gr.-röm.) einen starken Ringer zum Widersacher, der mit mehreren Aushebern zum Überlegenheitssieg kam. Adrian Heim (75kg, gr.-röm.), der tags zuvor für die SGM Fluorn/Winzeln wiederum zwei Treffer beim 4:0-Erfolg in Seedorf beisteuerte, konnte mit 4:1 in Führung gehen. Sein Gegner Tim Wiest konnte aber ausgleichen

und mit 10:4 (2:0) die Oberhand behalten. Beim Abschlusskampf neutralisierten sich Marian Rall (75kg, Freistil) und Aaron Heib über die gesamte Kampfzeit. Letztlich hatte der Röhlinger Heib beim 1:1 mit 1:0 die Nase vorn. (mtw)

Internationalen Gegnern getrotzt

Mit elf Jugendringern mischte der KSV Winzeln beim internationalen Bodensee-Cup in Radolfzell mit und dabei erzielten die jungen KSV-Ringer den fünften Platz in der Mannschaftswertung bei 275 teilnehmenden Sportlern aus 36 Vereinen. Betreut wurden die KSV-Nachwuchsringer von Jugendleiter Martin Glunk, seinem Vorgänger Michael Wernz und Marius Ganter. In der E-Jugend bis 27kg erreichte Mian Guffler den vierten Platz und Felix Keller wurde Sechster. Berat Deniz konnte in der Klasse bis 34kg alle seine Gegner vorzeitig besiegen und sich über den ersten Platz freuen. Bei der D-Jugend kam Paul Reichert bis 26kg auf Rang sechs. Bei den C-Jugendlichen verpasste Nick Wernz (49kg) den Einzug ins Finale denkbar knapp und musste sich im kleinen Finale ebenfalls geschlagen geben, so dass er Vierter von sieben Teilnehmern wurde. Finn Schweikert (38kg) gelang nach drei Siegen der Einzug ins Finale, musste dort seinem Gegner aus der Schweiz nach einer Punktniederlage aber den Sieg überlassen. Beim Bodensee-Cup wurden in der A-/B-Jugend vier Jahrgänge zusammengefasst, was ein starkes Teilnehmerfeld bedeutete. In der Klasse bis 35kg konnte sich Lars Reiter gegen seine Gegner aus Radolfzell und der Schweiz souverän durchsetzen und nach vier Siegen Platz erkämpfen. Gregor Flaig verletzte sich nach seinem Auftaktsieg im zweiten Kampf und wurde somit in der Klasse bis 41kg Fünfter. In der mit 16 Teilnehmern am stärksten besetzten Gewichtsklasse bis 48kg wurde Nico Müller nach zwei Niederlagen Vier-

zehnter. Seinem Vereinskollege Paul Steinhilber (48kg) gelang nach längerer Verletzungszeit ein beeindruckendes Comeback mit Siegen gegen Ringer aus Frankreich, Österreich und der Schweiz. Im Finale bezwang er seinen Gegner aus Ehningen nach Punkten, was nach fünf Monaten Wettkampfpause den verdienten Turniersieg bedeutete. (mtw)

Tabellenführer Punkt abgenommen

Bevor die erste Mannschaft des KSV Winzeln ihren Verbandsligakampf gegen den SV Fellbach (19:17) noch drehen konnte, gingen zuvor auch die anderen drei KSV-Mannschaften auf die Matte. Dabei gelang der zweiten Schülermannschaft in der Aufbauklasse das Kunststück, beim 16:16 dem Tabellenführer aus Villingen als erste Mannschaft einen Punkt abzuknöpfen und bleibt weiterhin Tabellenzweiter. Alina Heim, Berat Deniz, Gregor Flaig und Nico Müller holten jeweils die volle Punktzahl. Die Schüler I des KSV Winzeln konnte beim Doppelkampftag ihre beiden Bezirksligakämpfe gegen Furtwangen und Gottmadingen gewinnen. Beim 24:15 gegen Gottmadingen waren Laurin Günther, Finn Schweikert, Lars Reiter, Nick Wernz, Tom Eckmüller und Mika Schmid mit jeweils vier Punkten erfolgreich. Der zweite Kampf gegen den KSK Furtwangen wurde mit 23:16 gewonnen. Lars Reiter, Nick Wernz, Paul Steinhilber, Mika Schmid und Alexander Kopp erzielten die volle Punktzahl und Finn Schweikert gewann seinen Kampf mit 3:0 (8:0). In der Bezirksklasse hatte der KSV Winzeln II die Gästestaffel vom SV Triberg zum Gegner und setzte sich mit 16:12 durch. Nils Schmid, Ingo Schmid, Mikailcan Akyildiz und Jonas Schmid holten die Punkte für das KSV-Team. (mtw)

KSV Winzeln dreht schon verloren geglaubten Wettkampf

Mit einem sensationellen Finish konnte der KSV Winzeln in der Verbandsliga einen eigentlich verlorenen geglaubten Kampf noch drehen und den Meisterschaftsaspiranten SV Fellbach mit 19:17 besiegen. Dabei sah es zur Pause gar nicht rosig aus, denn die KSV-Staffel lag fast aussichtslos mit 3:15 in Rückstand und Winzelns Mannschaftsführer war eigentlich nur noch auf Schadensbegrenzung aus. Seine Ringer belehrten ihn aber eines besseren und fügten dem hohen Favoriten mit Unterstützung der einheimischen Fans eine Niederlage zu. Mit diesem vierten Sieg in Folge steht der KSV Winzeln in der Rückrundentabelle der Verbandsliga an erster Stelle. Beim ersten Kampf konnte Razvan Dinu (57kg, gr.-röm.) seinen Gegner Boris Abdullaev mit 13:0 (3:0) besiegen und sorgte auf KSV Seite für einen guten Auftakt. Dominic Nagel (130kg, Freistil), der für Danilo Radjenovic in Team rückte, konnte mit sehr guten Aktionen mit 9:0 in Führung gehen und hatte seinen Gegner Halilibrahim Eser allerdings knapp im Aus auf beiden Schultern. Der Fellbacher siegte dann doch noch entscheidend und provozierte das einheimische Publikum. Obwohl sich Mika Schmid (61 kg, Freistil) überhöht nach Punkten geschlagen geben musste, verkaufte er sich gegen Amiran Tsetskhladze sehr gut. Wie schon im Vorrundenkampf hatte Aaron Gaus (98 kg, gr.-röm.) gegen den ehemaligen Sulgener Ringer Nodar Egadze keine Chance. Nach dem Philipp Ganter (66kg, gr.-röm.) wegen vermeintlicher Passivität in die Bodenlage musste, konnte Gästeringer Dara Nisi mit 9:0 in Führung gehen und siegte mit 13:3 (3:0)-Punkten zur hohen Gästeführung. Madalin Minzala (86kg, Freistil) kam nach der Pause kampflos zu Punkten, und dann folgte der erste Paukenschlag. Murtus Magomedov, der zweite Ex Sulgener im Gästeteam konnte einen Beinangriff von Marius Ganter (71kg, Freistil) mit einem Achselwurf kontern. Mit einem weiteren Angriff konnte Ganter seinen Gegner fixieren und legte ihn auf beide Schultern, und in der Gästeecke gab es erstmals lange Gesichter.

Sehr gut rang auch Fabian Fus (80kg, gr.-röm.), und stand gegen Moritz Wahl kurz vor dem Schultersieg. Am Ende musste er sich knapp mit 6:11 (0:2) geschlagen geben. Bis 75kg im griechisch-römischen Stil lag es nun an Adrian Heim den KSV Winzeln weiter im Rennen zu halten. Nach dem sich Murad Makaev gleich zu Beginn noch aus einer gefährlichen Lage befreien konnte, langte Heim kurz nach der Pause nochmals zu und schulterte den Fellbacher und brachte die Stimmung zum brodeln. Beim Rückstand von 15:17 musste Marian Rall (75kg, Freistil) 2:0 gewinnen um zumindest ein Remis zu erreichen. Sein Gegner Otto-Christian Madejczk konnte anfangs noch mithalten, doch im zweiten Kampfabschnitt drehte Rall richtig auf und holte sich kurz vor Schluss einen 17:2 Überlegenheitssieg und somit war die Sensation perfekt und die Halle glich einem Tollhaus. (mtw)

Schüler II des KSV mit klarem Heimerfolg

Nachdem die erste Mannschaft des KSV Winzeln ihren Kampf siegreich gestaltete, konnten auch die "Zweite" sowie die Schüler II punkten. Die KSV-Zweite kam in der Bezirksklasse in Furtwangen zu einem 16:16-Unentschieden und konnte sich um einen Platz in der Tabelle verbessern. Mika Schmid, Nils Schmid, Max Lam Nguyen und Jonas Schmid holten jeweils die volle Punktzahl für ihr Team. Die Schüler II konnten mit einem

24:8-Heimerfolg gegen die KG Schwenningen/Trossingen ihren zweiten Platz in der Aufbauklasse verteidigen. Auf KSV-Seite holten Mian Guffler, Alina Heim, Gregor Flaig, Nico Müller, Tom Eckmüller und Tizian Bantle jeweils vier Punkte. (mtw)

Unerwartet klarer Sieg

Dass der KSV Winzeln nach den Siegen gegen Hardt, in Plieningen nun gegen Nattheim zum dritten Erfolg hintereinander reichen sollte, wurde im Vorfeld insgeheim erhofft. Nimmt man den knappen Vorrundenerfolg und die Tabellensituation der Gäste, war zu großer Optimismus fehl am Platz. Dass der Verbandsligakampf deutlich mit 27:9 an den KSV Winzeln ging, hätte niemand für möglich gehalten. Dabei begann der Kampf für die Gastgeber nicht wie erhofft, denn Razvan Dinu (57kg, gr.-röm.) musste sich kurz vor Schluss gegen David Kecskemeti entscheidend geschlagen. Doch schon Danilo Radjenovic (98kg, Freistil) leitete die Wende ein, da er Julian Fauth fast an der gleichen Stelle wie den Hardter Müller auf beide Schultern legte. Fabian Schetterer (61kg, Freistill) musste gegen Michael Illenberger zwar die erste Wertung abgeben, war danach aber klar tonangebend und punktete seinen Gegner nach zwei Minuten überlegen mit 18:2 aus. Die vorerst letzten Punkte holte Nattheim kampflos durch Robert Ersek (98kg, gr.-röm.). Philipp Ganter (66kg, gr.-röm.) holte anschließend gegen Rico Strubel einen ungefährdeten 9:1 (3:0) Punktsieg zur 11:8-Pausenführung für die Gastgeber. Sein Zwillingsbruder Marius Ganter (71kg, Freistil) beförderte seinen Gegner Jan Riek mit einem Abklemmer auf beide Schultern. Als dann noch ein kampfloser Vierer von Madalin Minzala (86kg, Freistil) hinzu kam, konnte man schon auf einem Erfolg hoffen. Als Fabian Fus (80kg, gr.-röm.) den verdutzten Tobias Kuhn schulterte, waren die Punkte endgültig unter Dach und Fach. Adrian Heim (80kg, gr.-röm.) holte ebenfalls mit einem Schultersieg gegen Bernhard Amann vier weitere Punkte. Zum Ab-

schluss hatte Gästeringer Marius Öchsle mit einem knappen 6:4 (1:0)-Erfolg gegen Marian Rall das bessere Ende für sich. (mtw)

TSG Nattheim sinnt auf Revanche

Erneut steht in der Sporthalle Winzeln am Samstag, 9. November, eine spannenden Begegnung an, wenn der KSV Winzeln um 19.30 Uhr die TSG Nattheim empfängt. Nur zu gern möchten die Gastgeber den Sieg aus der Vorrunde auf der Ostalb wiederholen. Dass dies nicht einfach werden wird, zeigte schon der Vorkampf, bei dem es zwischendurch hitzig zu ging und bis zuletzt spannend war. Dabei konnte im letzten Einzelduell ein Rückstand noch in einen 18:16-Erfolg gedreht werden. Auf KSV-Seite gab es zuletzt zwei Siege hintereinander, und dadurch konnte ein kleines Polster auf die hinteren Plätze geschaffen werden. Die Gäste stecken noch mitten im Abstiegskampf und werden versuchen, ihren vier Pluspunkten, die sie ausschließlich auf Gegners Matte holten, weitere hinzuzufügen. So darf man gespannt sein, ob die TSG Nattheim ihre starken ungarischen Ringer in den beiden oberen Gewichtsklassen einsetzt oder ob sie taktiert und in den leichten Klassen diese Ringer aufbietet. Die Mannschaft von der Ostalb wird sicherlich alles versuchen, um sich für die knappe Niederlage in eigener Halle revanchieren zu können. Da Kämpfe gegen die TSG Nattheim schon immer einen besonderen Reiz hatten, setzen die Gastgeber auch auf das eigene Publikum um die Punkte am Ort behalten zu können. Zuvor gehen die Nachwuchsringer auf die Matten. Den Vorkampf bestreitet die Jugend II KSV Winzeln gegen die KG Schwenningen/Trossingen. Kampfbeginn ist um 18.45 Uhr. In der Bezirksklasse geht der KSV Winzeln II um 18.45 Uhr in Furtwangen auf die Matte. (mtw)

Riesen Schritt Richtung Klassenerhalt

Mit Unterstützung der mitgereisten Fans konnte der KSV Winzeln mit einem 18:15 Erfolg in Plieningen zwei eminent wichtige Punkte erkämpfen und machte damit einen Riesenschritt in Richtung Klassenerhalt in der Verbandsliga. Somit sicherten sich die KSV-Ringer nach dem Erfolg gegen Hardt in der "englischen Woche" vier Punkte. Für die Gastgeber war dies allerdings eine der letzten Chancen, um noch vom Tabellenende wegzukommen. Zum Auftakt ging für den KSV Winzeln dieses Mal Igor Chessa (57kg, gr.-röm.) auf die Matte und dieser konnte gleich mit zwei Schwunggriffen punkten. Im weiteren Kampfverlauf konnte Johannes Hörlein aber selbst Wertungen erzielen, doch am Ende hatte Chessa knapp mit 13:11 (1:0) die Nase vorn. Erstmals in dieser Runde stand Felix Beck (130kg, Freistil) für den KSV Winzeln auf der Matte. Nach kurzem Abtasten legte er Philipp Glaser mit einem Hüftschwung auf beide Schultern. Bis 61kg im freien Stil musste Fabian Schetterer gegen Kastriot Sedolli zwei hohe Wertungen abgeben, konnte danach seinen Gegner in eine gefährliche Lage bringen, und selbst einheimische Fans sahen ihren Ringer auf beiden Schultern, doch der Pfiff blieb aus. Letztlich siegte der Plieninger entscheidend. Im nächsten Kampf lag Danilo Radjenoviv (98kg, gr.-röm.) gegen Yousif Al-Nisani mit drei Schwunggriffen 12:1 in Führung. Bei der dritten Aktion dann die gleiche Situation wie beim Kampf zuvor. Auch hier lag der Plieninger nach Ansicht vieler auf den Schultern, konnte aber noch entscheidend gewinnen. Keinen Zugriff auf den Kampf bekam Philipp Ganter (66kg, gr.-röm.) gegen Eduard Davidov. Nach sechs Minuten musste er dem Plieninger einen verdienten 10:2(3:0)-Sieg überlassen zur 11:5-Gastgeberführung. Mit dreimal der vollen Punktzahl hintereinander konnten die KSV-Ringer nach der Pause das Blatt aber noch wenden. Zuerst kam Madalin Minzala (86kg, Freistil) kampflos zu vier Punkten und anschließend siegte Marius Ganter (71kg, Freistil) in Führung liegend gegen Amir Ghidy mit einem Abklemmer entscheidend. Den dritten "Vierer" holte Fabian Fus (80 kg, gr.-röm.), denn er konnte seinen Hinrundensieg gegen Benny Willhaus wiederholen und gewann mittels Hüftschwung vorzeitig. Adrian Heim (75kg griechisch)

machte dann für den KSV Winzeln endgültig den Deckel drauf, da er Mathias Krauter mit 4:2 (1:0) besiegen konnte. Zum Abschluss traf Serhat Akyildiz (75kg, Freistil) wie schon im Vorrundenkampf auf Andranik Ovsepian und geriet in einen Zangengriff, musste sich somit entscheidend geschlagen geben, wobei nach Ansicht der am Mattenrand sitzenden KSV-Ringer der Pfiff zu früh kam. (mtw)

KSV Winzeln gelingt eindrucksvolle Revanche

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnte sich der KSV Winzeln gegen den AV Hardt für die beim Verbandsligaauftakt erlittene Niederlage revanchieren. Mit 23:16 hatten die KSV-Ringer, wie auch WRV-Vizepräsident Matthias Timm anschließend resümierte, verdientermaßen die Nase vorn, was nach dem Kampf auch gebührend gefeiert wurde. Vor großer Kulisse wurden beide Teams von ihrem Anhang lautstark unterstützt. Im Vorfeld wurde auf beiden Seiten spekuliert, wie die Mannschaften gegeneinander antreten werden und im Gegensatz zum Kampf gegen Dürbheim gingen dieses Mal die taktischen Umstellungen auf KSV-Seite auf. Mit mehreren Zweier-Wertungen und einer "Fünf" für einen Ausheber holte sich Razvan Dinu (57kg, gr.-röm.) gegen Samuel Marte einen Überlegenheitssieg. Im Schwergewicht sorgte Danilo Radjenovic (130 kg, Freistil) für Jubelstürme auf KSV Seite und lähmendes Entsetzen bei den Gästen. Nach dem er gegen Thomas Müller die erste Wertung abgeben musste, packte er richtig zu und legte diesen mit einem Hüftschwung auf beide Schultern. Dass Philipp Ganter sein Gewicht reduzierte und bis 61kg im freien Stil auf die Matte ging, war der erste Trumpf der auf KSV-Seite stach. Mit mehreren Beinangriffen und Überstürzern wurde er gegen Julian Helm Überlegenheitssieger zur 12:0-Führung der Gastgeber. Anschließend holte Tomislav Lavric die ersten Punkte für die Gästemannschaft. Bei seinem Überlegenheitssieg musste er gegen Kevin Boos (98kg, gr.-röm.) allerdings mehr investieren als lieb war. Dass Dmytro Zlatkin für Hardt nachlegen wird, war auf beiden Seiten klar. Nach einem Angriff an die Hüfte wurde er gegen Fabian Schetterer (66kg, gr.-röm.) Schultersieger zum Pausenstand vom 12:8 für den

KSV Winzeln. Einen Klassekampf sahen die Zuschauer dann zwischen Marius Ganter (71kg, Freistil) und Hardts Adrian Jauch. Beide Ringer schenkten sich nichts, doch die entscheidenden Aktionen konnte Jauch mit Angriffen an die Ferse in Punkte ummünzen. Unter dem Jubel des Gästeanhanges wurde er 21:3-Überlegenheitssieger. Dass anschließend Madalin Minzala (86kg, Freistil) gegen Marcus King die Ringermatte als Sieger verlassen wollte, sah man von Beginn an. Nach zwei Minuten hatte er die Punkte zum 16:1 Überlegenheitssieg beisammen. Dass Adrian Heim (80 kg, gr.-röm.) eine Gewichtsklasse aufrückte, war die zweite taktisch erfolgreiche Umstellung auf KSV Seite. Gegen Johann Reswich, der zwar den ersten Punkt holte, war er der dominierende Ringer, und holte sich kurz vor Schluss den neunten Punkt zum 3:0-Sieg. Dies war dann auch der einzige Kampf, der über die volle Zeit ging. Max Lam Nguyen (75kg, gr.-röm.) wehrte sich nach Kräften, konnte den verdienten Überlegenheitssieg von Gästeringer Gabriel Benchea aber nicht verhindern. Nun lag es an Marian Rall (75kg, Freistil) den Sack endgültig für den KSV Winzeln zuzumachen. Diese Aufgabe löste er gegen Daniel Broghammer mit Bravour und nach dem er kurz vor der Pause 15 Punkte auf seinem Konto hatte, kannte der Jubel keine Grenzen. Während der KSV Winzeln am heutigen Samstag um 19.30 Uhr beim KV Plieningen antreten muss und den Schwung vom Derbysieg natürlich mitnehmen will, gilt es für den AV Hardt heute Abend um 19.30 Uhr in der Arthur-Bantle-Halle gegen den SV Dürbheim. (mtw)

Hoher Sieg folgt klare Niederlage

Die beiden Jugendmannschaften des KSV Winzeln hatten drei Kämpfe zu absolvieren. Dabei absolvierte die Jugend I in Baienfurt beim Doppel-

wettkampftag, hatten die Gastgeber und den SV Triberg zum Gegner. Die Konstellation hätte nicht unterschiedlicher sein können. Beim ersten Kampf gegen den Tabellenletzten Triberg gab es einen 20:16-Erfolg. Laurin Günther, Berat Deniz, Lars Reiter, Nick Wernz und Alexander Kopp holten jeweils vier Punkte. Finn Geißendörfer und Mika Schmid konnten ihre Niederlagen mit 0:2 in Grenzen halten, was letztlich Entscheidend für den Ausgang war. Gegen Gastgeber KG Baienfurt endete mit einer 12:28-Niederlage für die KSV-Jugend gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer. Punkte für Winzeln holten Alexander Kopp, der Schultersieger wurde. Lars Reiter sowie Mika Schmid siegten mit technischer Überlegenheit.
Bereits am Freitagabend war die Jugend II des KSV Winzeln in Trossingen zu Gast. Gegen die KG Schwenningen/Trossingen behielten die KSV-Nachwuchsringer mit 16:12 die Oberhand. Nico Müller, Tom Eckmüller und Tizian Bantle wurden Schultersieger und Alina Heim bekam die Punkte kampflos gutgeschrieben. (mtw)

Kurzfristige Ausfälle zwingen Gäste zur Umstellung

Obwohl der KSV Winzeln bei seinem Auswärtskampf in Unterelchingen fünf Einzelkämpfe für sich entscheiden konnte, standen die KSV-Ringer nach spannendem Verlauf bei der 14:18-Niederlage mit leeren Händen da. Durch kurzfristige Ausfälle musste Winzeln seine Mannschaft umstellen und konnte dadurch auch eine Gewichtsklasse nicht besetzen. Auf der gezeigten Leistung kann auf KSV-Seite aber aufgebaut werden und zum nächsten Heimkampf empfängt die KSV Staffel bereits am Frei-

tagabend beim Oktoberfest den SV Dürbheim zum Derby. Im vorgezogenen Kampf konnte Danilo Radjenovic (98kg, Freistil) seinen Gegner Pascal Schmidt überraschen, aber nicht fixieren. Als sich Radjenovic aus einer gefährlichen Lage befreien konnte, war er noch mit zwei Einserwertungen am Mattenrand erfolgreich und gewann verdient mit 6:4 (1:0) Punkten. Daraufhin ging Razvan Dinu (57kg, Freistil) mit 5:2 in Führung, konnte aber eine Aktion am Boden nicht lösen und gab gegen Nils Krautsieder insgesamt zwölf Punkte hintereinander ab. Beide Ringer konnten noch punkten, doch am Ende hatte Krautsieder mit 21:11 (3:0) die Nase vorn, und dadurch waren für die Gäste die fest eingeplanten Punkte weg. Nach Drehern in der Bodenlage musste Aaron Gaus (130kg, gr.-röm.) gegen Unterelchingens Neuzugang Slim Trabelsi eine 0:16 (0:4)-Niederlage hinnehmen und da Dominic Schumny dann noch kampflos zu Punkten kam, zogen die Gastgeber auf 11:1 davon. Gespannt war man auf die Begegnung zwischen Marius Ganter (66kg, Freistil) und Erik Schweter. Mit einer taktischen Meisterleistung konnte Ganter einen 6:4 (1:0)-Punktsieg erzielen und Schweter verweigerte ihm daraufhin den Handschlag. Nach der Pause war Fabian Fus (86kg, gr.-röm.) gegen Maximilian Besser chancenlos und musste ihm einen 17:0 (4:0)-Sieg überlassen. Beherzt ging Philipp Ganter (71kg, Freistil) zu Werke, zeigte gegen Andre Wuchenauer Technik vom Feinsten und lag verdient mit 8:0 vorn. Mit zwei Aushebern holte er sich noch weitere acht Zähler zum Überlegenheitssieg. Als dann noch Madalin Minzala (80kg, Freistil) mit mehreren Beinangriffen gegen Kevin Schweter ebenfalls einen "Vierer" erzielte keimte trotz der verlorenen Punkte vom Fliegengewicht noch einmal Hoffnung auf. Obwohl sich Marian Rall (75kg, Freistil) gegen Victor Mitioglu mit 0:9 (0:3) geschlagen geben musste, zeigte er wie man Bodenlagen richtig auskämpft und musste im ersten Kampfabschnitt nur eine Wertung durch eine Aktionszeit abgeben. Der Mannschaftskampf war zwar entschieden, doch Adrian Heim (75kg, gr.-röm.) und Samuel Santana schenkten sich nichts. Nach dem Heim die Chance zum Schultersieg hatte, konnte er sich danach gerade noch aus einer misslichen Lage befreien. Mit 9:6 in Führung liegend wurde er nach vier Minuten Aufgabesieger. (mtw)

Spitzenreiter lässt nichts anbrennen

Dass es der KSV Winzeln beim Verbandsligakampf gegen Tabellenführer Röhlingen nicht leicht haben wird, hat sich bei der 10:18-Niederlage bestätigt. Um auf Nummer sicher zu gehen, hatten die Gäste ihre Mannschaft umgestellt, und verteidigten damit die Tabellenführung. Auf KSV-Seite wäre in einem Einzelkampf eine Überraschung nötig gewesen um etwas Zählbares erreichen zu können. Nach dem der KSV Winzeln das Fliegengewicht unbesetzt ließ, hatte Danilo Radjenovic (130kg gr.-röm.) gegen den ungarischen Modellathleten Ivan Nemeth keine Chance und musste diesem einen Überlegenheitssieg überlassen. Hohen Unterhaltungswert hatte der Kampf zwischen Fabian Schetterer (61kg gr.-röm.) und Gästeringer Martin Haas. Beim Stand von14:7 legte Schetterer seinen Gegner auf beide Schultern. Um auf Nummer sicher zu gehen, hatte der AC Röhlingen im Halbschwergewicht (98kg, Freistil) mit Bendeguz Toth einen zweiten ungarischen Topringer aufgeboten gegen den sich Fabian Fus entscheidend geschlagen geben musste. Anschließend beherrschte Marius Ganter (66kg, Freistil) seinen Gegner und hatte bei seiner 6:0 Führung drei Mannschaftspunkte vor Augen. Einen Moment der Unachtsamkeit nutzte Gästeringer Adrian Maierhöfer mit einem Beinangriff und konnte noch auf 6:4 (1:0) verkürzen. Personell bedingt ging

Ingo Schmid (86kg gr.-röm.) gegen Dennis Wolf auf die Matte, und musste sich gegen den ehemaligen Schwäbisch Haller entscheidend geschlagen geben. In einem ausgeglichenen Kampf konnte Max Lam Nguyen (71kg gr.-röm.) mit einem blitzsauberen Armzug in Führung gehen. Am Ende aber hatte Michael Wöhrle mit 7:6 die Nase vorn und bescherte dem AC Röhlingen einen 1:0-Erfolg. Madalin Minzala (80kg, Freistil) hatte zunächst mehr Mühe als erwartet, um gegen Aaron Heib zu punkten. Doch mit zunehmender Kampfdauer war er mit Beinangriffen erfolgreich und wurde Überlegenheitssieger. Die beiden Abschlusskämpfe hatten es nochmals in sich. Marian Rall (75kg, Freistil) konnte in einem sehr guten Kampf gegen den zweiten Ex –Schwäbisch Haller Stas Wolf mit 3:0 in Führung gehen. Doch dieser konnte ausgleichen und kurz vor Schluss die entscheidende Wertung zum 5:3 (1:0)-Erfolg machen. Auch der letzte Kampf wurde eine intensive Angelegenheit, doch dieses Mal mit dem besseren Ende für den KSV Winzeln. Adrian Heim (75kg gr.-röm.) konnte gegen Tim Wist nach Durchdrehern mit 7:1 in Front gehen, doch Wist wollte mit aller Macht eine Niederlage verhindern. Mit letztem Einsatz konnte dies Adrian Heim verhindern und hatte am Ende beim 7:7 (1:0) knapp die Nase vorn. (mtw)

Leonie begeistert

Die Jugend II des KSV Winzeln hatte den Nachwuchs aus Vöhrenbach zu Gast, und konnte mit 28:4 gewinnen. Dabei konnte zum Auftakt Leonie Wernz in ihrem allerersten Kampf die Zuschauer begeistern. Nach einem Beinangriff drehte sie ihren Gegner sechs Mal um die eigene Achse und lag so mit 14:0 vorne, geriet dann in eine gefährliche Lage, und konnte gerade noch eine Schulterniederlage verhindern. Anschließend holte Leonie Wernz sich die restlichen Punkte zum 20:4-Überlegenheitssieg. Des Weiteren wurden Tizian Bantle und Berat Deniz Schultersieger und Gregor Flaig wurde Überlegenheitssieger. Felix Keller, Alina Heim und Paul Steinhilber kamen kampflos zu Punkten. (mtw)

Deutlichen Rückstand nochmals gedreht

Den erwartet schweren Kampf hatte Verbandsligist KSV Winzeln in Nattheim zu bestreiten, der bis zuletzt auf Messers Schneide stand. Nach einem wahren Krimi konnten die KSV-Ringer mit Unterstützung der mitgereisten Fans mit drei Einzelerfolgen hintereinander einen 8:16-Rückstand noch in einen 18:16-Erfolg ummünzen. Beide Mannschaften konnten fünf Kämpfe für sich entscheiden, doch auf KSV-Seite konnten drei Ringer ihre Niederlagen in Grenzen gehalten werden, was mit ausschlaggebend war. Mikailcan Akyildiz (57kg, Freistil) hielt sich gut, musste sich aber nach einem Beinangriff gegen Mohammad Sadiqi geschlagen geben. Danilo Radjenovic (130kg, gr.-röm.) konnte gegen Andreas Wiedemann mit einem Schwunggriff die erste Wertung erzielen, geriet dann aber mit 4:8 (0:2) ins Hintertreffen. Nach einem Angriff an die Hüfte konnte Razvan Dinu (61kg, gr.-röm.) mit einem Ausheber und anschließenden Durchdrehern mehrere Wertungen erzielen. Nach einer Minute schulterte er Michael Illenberger und holte die ersten Punkte für den KSV Winzeln. Fabian Fus (98kg, Freistil) hielt sich gut, hatte aber gegen Balazs Juhasz einen schweren Stand. Der ungarische Freistilspezialist in Reihen der TSG war mehrmals mit Beinangriffen erfolgreich und wurde kurz vor der Pause Schultersieger. Eine starke Leistung zeigte wiederum Marius Ganter (66kg, Freistil), der sich gegen Nattheims Rico Strubel mit Beinangriffen und Beinschrauben die Punkte zum 17:2-Überlegenheitssieg holte. Nach zweijähriger Pause stand Kevin Boos (86kg, gr.-röm.) erstmals wieder für den KSV Winzeln auf der Matte. Er musste sich gegen Tobias Kuhn zwar geschlagen geben, gestattete diesem mit einer engagierten Leistung bei der 0:8-Niederlage aber nur drei Punkte. Max Lam Nguyen (71kg, gr.-röm.) fand gegen Jan Riek nicht in den Kampf, hielt aber beim 0:9 die Niederlage ebenfalls in Grenzen, und somit zogen die Gastgeber vor den letzten drei Kämpfen auf 16:8 davon. Madalin Minzala (80kg, Freistil) startete für die Gäste die Aufholjagd und holte ei-

nen Überlegenheitssieg gegen Alexander Esslinger. Mit kluger Ringweise ging anschließend Marian Rall (75kg, Freistil) zu Werke und konnte sich mit drei Beinangriffen gegen Marius Öchsle die Punkte zum verdienten 2:0 (6:1)-Sieg erkämpfen. Dass Adrian Heim (75kg, gr.-röm.) den Kampf endgültig zu Gunsten des KSV Winzeln drehen wollte, erkannte man an dessen Entschlossenheit. Nach einem Schwunggriff führte er mit sechs Punkten und hatte damit zumindest ein Remis erreicht. Doch er wollte noch mehr und konnte weiter punkten. Beim Stand von 10:0 für Heim hatte Nattheims Jürgen Hartung die Verletzungszeit überschritten und musste den Kampf aufgeben und damit stand der 18:16-Auswärtssieg des KSV Winzeln fest. (mtw)

Deutliche Steigerung

Mit einem anderen Gesicht als zum Auftakt präsentierte sich die erste Mannschaft des KSV Winzeln beim Heimkampf gegen den KV Plieningen. Mit einem 20:17 Erfolg erkämpften sich die KSV Ringer die ersten Punkte der diesjährigen Verbandsligarunde, und wurden dabei von den eigenen Fans lautstark unterstützt. Am nächsten Samstag fährt das KSV Team mit einem Bus nach Nattheim und die Anmeldungen hierfür nimmt KSV Vorstand Stefan Trik entgegen. Gästeringer Kastriot Sedolli (57kg Freistil) kam zum Auftakt kampflos zu Punkten. Nach dem Danilo Radjenovic (130kg gr.-röm.) gegen Plieningens Artur Roleder mit 0:8-Rückstand geriet, konnte er selbst punkten. An statt sich mit einer knappen 0:2-Niederlage zufrieden zu geben, wollte er zuviel und wurde geschultert. KSV Neuzugang Razvan Dinu (57kg gr.-röm.) musste anfangs eine prekäre Situation überstehen, konnte anschließend aber mit einem Ausheber punkten und Johannes Hörlein schultern. Fabian Fus (98kg Freistil) rückte eine Gewichtsklasse hoch und wurde Schultersieger, als er einen Beinangriff von Benny Willhaus konterte. Eine konzentrierte Leistung zeigte wiederum Marius Ganter (66kg Freistil), der Sven Ruthardt gleich unter Druck setzte und nach einer Minute ebenfalls Schultersieger wurde, zur 12:8-KSV-Pausenführung. Obwohl sich Marian Rall (86kg gr.-röm.) am Ende mit 1:6 geschlagen geben musste, zeigte er eine sehr gute Leistung, und gestatte seinem Gegner Yousif Khalaf Al-Nisaninur zwei Mannschaftspunkte. Nicht in den Kampf fand Max Lam Nguyen

(71kg gr.-röm) gegen Gästeringer Eduard Davidov, der mit 9:1 Punkten als 3:0-Sieger die Matte verließ. Mit mehreren Beinangriffen holte sich Madalin Minzala (80kg Freistil) gegen Mathias Krauter die Punkte zum Überlegenheitssieg. Obwohl Serhat Akyildiz (75kg Freistil) gegen Andranik Ovsepian gleich zu Beginn mit einem Hüftschwung erfolgreich war, musste er seinem Gegner einen Überlegenheitssieg überlassen, womit die Gäste 17:16 führten. Da der Ex Aichhalder Mairbek Erznukaev zu schwer war, stand schon vor dem letzten Kampf der Sieg des KSV Winzeln fest, und dadurch fehlte bei Adian Heim (75kg gr.-röm.) etwas die Spannung. Bei einem Griffversuch wurde er ausgekontert und musste sich entscheidend geschlagen geben. (mtw)

KSV Winzeln will sich zuhause steigern

(mtw). Dass die Trauben in der Verbandsliga höher hängen, bekamen die Ringer des KSV Winzeln gleich zum Saisonauftakt zu spüren, als man beim AV Hardt eine Lehrstunde erteilt bekam.

Und da es nicht geklappt hat, etwas Zählbares zu erreichen, startet die erste Mannschaft des KSV am morgigen Samstag beim Heimkampf um 19.30 Uhr gegen den KV Plieningen einen neuen Versuch, um zu Punkten zu kommen. Dies wird aber nur dann gelingen, wenn sich alle KSV-Athleten steigern.

Und dabei gibt es bei der Präsentation der Kämpfe eine Neuerung, da den Zuschauern die Zeit- und Punktestände nun auf allen vier Seiten der Halle präsentiert werden

Der Heimkampftag des KSV Winzeln beginnt bereits um 14.45 Uhr mit dem Schülern II gegen den AV Hardt II. Anschließend hat die 1.Schülermannschaft des KSV Winzeln ab 15.30 Uhr einen Doppelkampftag gegen die Mannschaften aus Aichhalden und Radolfzell, zu bewältigen und um 18 Uhr empfängt die KSV-Zweite in der Bezirksklasse den AB Aichhalden III zum "kleinen Derby".

Verbandsligaauftakt mit Bezirksderby

(mtw). Das Warten hat ein Ende, und wenn am morgigen Samstag die diesjährige Verbandsrunde beginnt, dann kommt es in der Arthur-Bantle-Halle in Hardt um 19.30 Uhr gleich zu einer interessanten Begegnung. Dabei muss der KSV Winzeln als Aufsteiger beim letztjährigen Verbandsligavizemeister AV Hardt antreten.

Eine Prognose zu stellen ist dabei sehr schwierig, da hier Kleinigkeiten über den Ausgang des Kampfes entscheiden können. Wie schon beim letzten Aufeinandertreffen in der Arthur-Bantle-Halle kann mit einer großen Zuschauerkulisse gerechnet werden, dabei hoffen die Ringer des KSV Winzeln wieder auf eine zahlreiche und auch lautstarke Unterstützung um bei den heimstarken Gastgebern bestehen zu können. Die Kampfrichterbesetzung ist wiederum Chefsache, denn sollte es keine Änderung geben, dann wird wie schon beim letzten Aufeinandertreffen, Weltkampfrichter Antonio Silvestri die Kämpfe leiten.

Als Einstimmung auf den interessanten Kampfabend stehen sich in der Bezirksklasse um 18 Uhr die zweiten Mannschaften des AV Hardt und KSV Winzeln gegenüber. Von Seiten des KSV Winzeln besteht die Möglichkeit mit einem Bus "aufs Hardt" zu fahren, und dabei werden zwei Abfahrtszeiten angeboten. Der erste Bus mit den Aktiven fährt um 17.15 Uhr ab, wobei hier eventuell noch einige Plätze frei sind. Der zweite Bus fährt um 18.30 ab. Abfahrt ist jeweils an der Turnhalle Winzeln.

Philipp Ganter steht ganz oben

Beim "Großen Preis" von Baden-Württemberg, ein internationales Turnier mit 130 Teilnehmern aus 38 Vereinen, gingen in Baienfurt mit Marian Rall und Philipp Ganter auch zwei Ringer des KSV Winzeln auf die Matten. Beide wurden von Trainer Ingo Schmid betreut. Marian Rall konnte im freien Stil bis 74kg die ersten beiden Kämpfe für sich entscheiden, musste danach aber dem späteren Sieger Käppeler aus Taisersdorf den Sieg überlassen. Im kleinen Finale unterlag er dann dem Baienfurter Akbari und wurde Vierter. Philipp Ganter startete bis 63kg im griechisch römischen Stil und konnte dabei alle seine fünf Kämpfe gewinnen und stand damit ganz oben auf dem Siegertreppchen. [mtw]

20 Jahre lang Motivator und Erfolgsgarant

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren feierte die Jugendabteilung des KSV Winzeln ihr alljährliches Sommergrillfest nicht im Trainingsraum, sondern auf der Terrasse des SVW-Sportheims. Das hatte vor allem den Grund, dass am Abend noch eine Ehrung anstand, von der der Betroffene im Vorfeld nichts wusste. Eigentlich sollte Karl-Heinz Kreuzberger beim Ehrungsabend des Sportkreises Rottweil im Hofersaal für 20 Jahre Trainertätigkeit ausgezeichnet werden. Da er an diesem Abend nicht anwesend sein konnte, wurde diese hochkarätige Ehrung von Sportkreisvorstandsmitglied Martin Glunk Glunk, gleichzeitig auch Jugendleiter des KSV Winzeln, überbrachte die Glückwünsche von Sportkreispräsident Karl-Heinz Wachter und zeigte nochmals das erfolgreiche Wirken und die Bedeutung von Kreuzberger für den KSV Winzeln auf. Im gleichen Zug wurden von Vereinsseite auch noch alle KSV-Jugendtrainer mit einem Geschenk bedacht. Danach hatten die erfolgreichen Schützlinge von Kreuzberger noch eine Überraschung parat. Als Sprecher der "Goldenen Generation", die als Mannschaft 2015 Deutscher Vizemeister der A/B Jugend wurde und bei Einzelmeisterschaften mehrere Gold, Silber und Bronzemedaillen erzielen konnte, fungierte Marian Rall. Karl-Heinz Kreuzberger habe mit seinem Engagement "uns Ringer" immer wieder gepusht und in unzähligen Stunden optimal auf die Meisterschaften vorbereitet. Dabei sei nicht gefragt worden, ob man Zeit habe. Stattdessen hieß es: "Ich hol’ dich ab". Zu den Höhepunkten gehören auch zwei Teilnahmen von KSV-Ringern an Europameisterschaften. Als Trainer habe er die aktive Mannschaft in die Landesliga zurückgeführt. Kreuzberger erhielt ein kleines Erinnerungsgeschenk. Anschließend ging es zum gemütlichen Teil: Reinhold Hezel und Christian Schmidt versorgten die Gäste mit Grillgut. [mtw]

Nick Wernz ganz oben

Mit neun Jugendringern ging der KSV Winzeln beim 14. Hohe-Möhr-Cup auf die matten und konnten dabei sehr gute Platzierungen erzielen. Das Turnier in der Stadthalle in Zell im Wiesental wurde im griechisch römischen Stil ausgetragen. Dabei stand Nick Wernz bei den D-Jugendlichen ganz oben auf dem Siegertreppchen. In der gleichen Altersklasse wurde Tom Eckmüller Zweiter. Bei den A/B-Jugendlichen belegte Alexander Kopp den zweiten Platz, Finn Geisendörfer wurde Dritter, Nico Müller rangierte auf dem vierten Platz und Mikka Schmid wurde Sechster. Bei der E-Jugend erreichte Felix Keller den vierten Platz und Laurin Günther sowie Paul Reichert belegten jeweils Platz fünf. [mtw]

KSV Winzeln in Triberg gut dabei

Beim Wasserfallturnier des SV Triberg gingen vom KSV Winzeln insgesamt fünf junge Ringer auf die Matten. Dabei belegte Nick Wernz den zweiten Platz und Paul Steinhilber wurde Dritter. Auf Platz sechs kam Gregor Flaig, Henry Eger wurde Neunter und Finn Geißendörfer Zehnter. Trainer Dominik Klausmann (hinten, links) freut sich mit den Nachwuchsringern des KSV Winzeln Gregor Flaig, Nick Wernz und Paul Steinhilber (vorne von links). [mtw]

Gebührender Empfang für die Jugendringer

Nach ihrem erfolgreichen Abschneiden (Einzelergebnisse siehe Bericht im Sportteil) von Lars Reiter (dritter Platz), Paul Steinhilber (dritter Platz)

und Mika Schmid (fünfter Platz) bei den deutschen B-Jugendmeisterschaften in Dortmund-Kirchlinde gab es von Seiten des KSV Winzeln einen gebührenden Empfang für die drei jungen KSV-Ringer. Jugendleiter Martin Glunk würdigte die Leistungen und erwähnte dabei, dass sie die einzigen Teilnehmer des vierten Bezirks waren und den KSV Winzeln sowie den württembergischen Ringerverband würdig vertreten haben. In der Vereinswertung belegten sie den zweiten Platz. Diese Erfolge kämen nicht von ungefähr, denn neben dem wöchentlichen Training auf eigener Matte wurden Lehrgänge und Trainingsabende bei anderen Vereinen besucht. Glunk dankte den Familien für die Unterstützung und den Trainern für die Unterstützung in Dortmund an der Matte. [mtw]

Souveräner Sieg für Paul Steinhilber

Beim "Johannes- und Peter Roth Gedächtnisturnier" in Aichhalden gingen vom KSV Winzeln vier Teilnehmer auf die Matte. Betreut wurden sie von Jonas Schmid und Andreas Steinhilber, dessen Sohn Paul in souveräner Manier den Turniersieg holte und Finn Geisendörfer belegte den zweiten Platz. Nico Müller wurde Vierter und Henry Eger Fünfter. [MTW]

Bravourös geschlagen

Das Bezirksnachwuchsturnier der ARGE Schwarzwald Bodensee fand in Taisersdorf statt. Knapp 100 Teilnehmer aus 21 Vereinen kämpften im Linzgau in der Ringerhalle um Siege und gute Platzierungen. Vom KSV Winzeln waren vier Nachwuchsringer dabei, diesich bravourös schlugen und belegten in der Vereinswertung einen Mittelfeldplatz. Betreut wurden die jungen KSV-Ringer von Werner Melber, Marius Ganter und Max Lam Nguyen. Die Gewichtsklasse bis 25kg war eine fast reine KSV-Angelegenheit, gingen drei Ringer auf die Matten. Laurin Günther belegte am Ende Platz drei und gewann den Kampf um Bronze gegen Mian Guffler, der Platz vier belegte. Felix Keller komplettierte als Sechster das gute Abschneiden. Paul Reichert musste in beiden Kämpfen seinem Nendinger Gegner den Sieg überlassen landete in der Klasse bis 24kg auf dem zweiten Platz. [MTW]

Ringer empfangen ihre Meister-Jungs

Bei den deutschen Meisterschaften der Junioren waren vom KSV Winzeln mit Philipp Ganter und Marian Rall zwei Ringer am Start. Philipp Ganter rang bis 60 Kilo im griechisch römischen Stil im sächsischen Plauen und hatte mit Erik Tangel (Wolfshagen) in der Qualifikationsrunde den letztjährigen 55-Kilo-Vizemeister zum Gegner. Am Ende musste er sich mit 6:14 geschlagen geben, doch dieses Ergebnis täuscht über den wahren Kampfverlauf hinweg und ein Sieg wäre ebenfalls möglich gewesen, da er 4:0 in Führung lag. Umso ärgerlicher war es dann, dass Tangel danach dem Schwäbisch-Haller Rodemich unterlag. Diesen hatte Ganter, der mitten in den Vorbereitungen zur Gesellenprüfung steht, in der Verbandsrunde klar besiegt. Für Ganter war es so am Ende der achte Rang. Besser lief es für Marian Rall, der in Kirrlach im freien Stil bis 74 Kilo seinen Auftaktkampf gegen Michael Otto (Walheim) mit 8:5 gewann, anschließend aber dem späteren Finalisten Kevin Spiegel (Freiburg) unterlag. Somit hatte er in der Hoffnungsrunde die Chance, im Turnier zu bleiben. Dies nutzte er und stand nach einem 12:1-Sieg gegen Maximilian Schäfer im kleinen Finale um die Bronzemedaille. Hier kam er dann kampflos zum Erfolg, da sein Gegner verletzungsbedingt nicht antreten konnte. Der KSV Winzeln bereitete seinen beiden Athleten in der Alten Kirche kurzfristig einen Empfang. Dabei hob KSV-Vorsitzender Stefan Trik nochmals die Leistung der beiden Ringer hervor, und dass es nicht

selbstverständlich sei, sich für eine deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Neben der Vorbereitung auf das Turnier dürfe man auch die schulische und berufliche Ausbildung nicht vernachlässigen, so dass sich manchmal der sportliche Erfolg nicht wie gewünscht einstelle. Er dankte auch den beiden Begleitern Karl-Heinz Kreuzberger und Ingo Schmid für die Betreuung sowie den Eltern der beiden Ringer für die Unterstützung. Für ihre besonderen Leistungen im vergangenen Jahr, zu denen unter anderem der deutsche Meister- und der Vizemeistertitel gehören, sollten die beiden Ringer bei der Sportlerehrung des Sportkreises Rottweil geehrt werden. Da sie durch die DM-Teilnahme nicht anwesend sein konnten, überreichte Stefan Trik nun die Urkunden und Präsente. Da sich weitere KSV-Ringer für anstehende deutsche Meisterschaften qualifiziert haben, hätte Stefan Trik nichts dagegen, wenn man sich noch mehrmals in einem solch erfreulichen Rahmen treffen könnte. Marian Rall und Philipp Ganter bedankten sich für den herzlichen Empfang und meinten, dass sie dann Plakathalter seien, sollten ihre Vereinskollegen ähnlich erfolgreich von den DM-Titelkämpfen zurückkehren. [mtw]

Württembergischen Meisterschaft für Schüler und Jugendmannschaften

Nach 2017 war der KSV Winzeln in diesem Jahr wieder Ausrichter der Württembergischen Meisterschaft für Schüler und Jugendmannschaften. Ausgetragen wurden die Kämpfe in der neuen Sporthalle in Fluorn, die sich für solche Events sehr gut eignet, wie auch WRV-Jugendreferent Frank King anmerkte. Für den KSV Winzeln in Person von Stefan Trik als Vorsitzender gab es stellvertretend für das ganze Organisationsteam lobende Worte für die reibungslose Durchführung dieser Titelkämpfe mit jeweils vier Mannschaften in beiden Altersklassen auf zwei Matten. Ein kleiner Wermutstropfen für die Veranstaltung war, dass aus der oft als Ringerhochburg betitelten Region lediglich Gastgeber KSV Winzeln mit zwei Teams am Start war. Die angrenzenden Bezirksvereine aus Dürbheim, Sulgen, Hardt und Aichhalden, die in der vergangenen Verbandsrunde noch mit jeweils zwei Schülermannschaften vertreten waren, haben nicht gemeldet. Aus dem Bezirk 4 schickte lediglich noch die KG

Wurmlingen/Tuttlingen ein Jugendteam. Da die neugegründete KG Münster/ Remseck kurzfristig meldete, sah es anfangs so aus, dass der Turnierplan geändert werden müsse. Dies erübrigte sich aber, da der KV Stuttgart trotz Meldung nicht anwesend war. Bei den Schülern (10 – 14 Jahre) hatte der SV Fellbach mit drei Siegen die Nase vorn und sich für die deutschen Meisterschaften in Heusweiler (Saarland) qualifiziert. Platz zwei belegte die SG Weilimdorf vor Münster/Remseck und Winzeln. Der gastgebende KSV konnte die Zweitplatzierten Weilimdorfer besiegen, musste sich aber der Neckarunion Münster/Remseck knapp mit 16:18 geschlagen geben, und verpasste unter anderem auch auf Grund von weinigeren Schultersiegen eine bessere Platzierung im Abschlussklassement. Bei der Jugend (14 – 18 Jahre) war der spätere Sieger Weilimdorf fast konkurrenzlos, denn der Nachwuchs des Oberligisten konnte alle seine Kämpfe klar für sich entscheiden. Selbst Röhlingen (Ausrichter der DM) als Zweitplatzierter war bei der 11:20-Niederlage chancenlos. Im entscheidenden Kampf um Platz drei hatte die KG Wurmlingen/Tuttlingen gegen den KSV Winzeln mit 21:16 die Nase vorn. [mtw]

Drei württembergische Meister

Drei KSV-Ringer, drei Württembergische Meister – so liest sich die Bilanz der drei Jugendringer des KSV Winzeln, die bei den württembergischen A-, B-, und C-Jugendmeisterschaften im griechisch-römischen Stil in Spaichingen auf die Matten gingen. Betreut von Marius Ganter und Benedikt Fus konnten die drei KSV Ringer das bestmögliche Ergebnis erzielen und belegten bei 178 Teilnehmern aus 34 Vereinen einen hervorragenden siebten Platz in der Vereinswertung, wobei es bei der B-Jugend sogar Platz drei war. Die intensive Jugendarbeit beim KSV Winzeln trägt weitere Früchte und der Lohn für die sehr guten Leistungen waren Goldme-

daillen, Siegerpokale, Urkunden und Sonderpreise in Form von Medaillenhalter. Finn Schweikert (C-Jugend, 37kg) konnte alle seine Kämpfe ohne Punktverlust vorzeitig beenden und wurde nach seinem Vizemeistertitel im Freistil nun im klassischen Stil verdienter Württembergischer Meister. Bei den B-Jugendlichen standen sowohl Lars Reiter (35kg) und auch Paul Steinhilber(44kg) wie schon im freien Stil ganz oben auf dem Siegerpodest und wurden somit Doppelmeister. [mtw]

Sieben KSV-ler auf dem Podest

Mit sieben Jugendringern reiste der KSV Winzeln auf die Ostalb nach Königsbronn, um an den württembergischen Meisterschaften der A-, B- und C-Jugendlichen im freien Stil teil zu nehmen (wir berichteten). Und alle Sieben schafften den Sprung aufs Siegerpodest. Mit vier Titelträgern, zwei Vizemeistern und einem Drittplatzierten konnten die von Jugendleiter Michael Wernz und Aktiventrainer Ingo Schmid betreuten KSV-Nachwuchsringer bei 206 Teilnehmern die Vereinswertung aller drei Jugendklassen für sich entscheiden und drückten damit diesen Titelkämpfen den Stempel auf. Zusätzlich konnte auch noch der Pokal für den Sieg in der Einzelwertung bei der B-Jugend in Empfang genommen werden.
PLATZIERUNGEN
A-Jugend Fabian Fus (80kg) Platz eins. B-Jugend Finn Geisendörfer (48kg) Platz drei; Mika Schmid (68kg) Platz eins; Lars Reiter (35kg) Platz eins; Paul Steinhilber (44kg) Platz eins. C-Jugend Nick Wernz (46kg) Platz zwei; Finn Schweikert (38kg) Platz zwei. [mtw]

Viermal Gold für KSV Winzeln

Mit 13 Ringern war der KSV Winzeln bei den ARGE Bezirksmeisterschaften im griechisch römischen Stil in Konstanz vertreten (wir berichteten). Bei insgesamt 295 Teilnehmern aus 23 Vereinen belegte die KSV-Ringer den sechsten Platz in der Vereinswertung. Wie schon im vergangenen Jahr konnte Nick Wernz in beiden Stilarten alle seine Gegner besiegen und wurde wiederum hoch verdient Doppelmeister. Philipp Ganter, Alexander Kopp und Max Lam Nguyen holten sich ebenfalls die Goldmedaille. [mtw]

KSV kommt zurück wie Phönix aus der Asche

Dass sich die Ringer des KSV Winzeln die Meisterschaft in der Landesliga sichern konnten, hatte eine längere Vorgeschichte, die von manchem Außenstehenden so nicht nachvollziehbar war. Aber zum Wohle des Vereins und zum Schutz der jungen Ringer genau der richtige Schritt war, wie sich in der sportlichen Entwicklung nun auch bestätigte. Als die erste Mannschaft nach der Vizemeisterschaft in der Verbandsliga 2015 in die Oberliga aufgestiegen ist, sah mit drei Siegen in der Vorrunde 2016 noch alles sehr gut aus, doch beim zweiten Rückrundenkampf zuhause gegen den AV Sulgen verletzten sich mit Michael Wernz und Niklas Hezel zwei Stammringer, die nicht zu ersetzen waren. Somit konnte kein Kampf mehr gewonnen werden und da Herbrechtingen nur vier Zähler auf dem Konto hatte, konnte man auch nicht sportlich in die Verbandsliga absteigen. Da die Suche nach gleichwertigem Ersatz von außerhalb erfolglos war und dies auch nicht die Philosophie des Vereins sein sollte, zog man beim KSV die Reißleine und dadurch wurde man in die ARGE Bezirksliga zurückgestuft. Die Zuschauer standen auch weiterhin hinter "ihrem KSV", Karl-Heinz Kreuzberger, Reiner Trik und Ingo Schmid übernahmen das Training und trotz Abwerbeversuchen von anderen Vereinen blieben alle Ringer an Bord und es wurde mit der Vizemeisterschaft die sofortige Rückkehr auf die württembergische Ebene geschafft, was das Ergebnis intensiver Jugendarbeit ist. Neben dem Meistertitel stellt der KSV Winzeln mit Philipp Ganter den erfolgreichsten Ringer in der Landes-

liga. Er gewann alle seine 16 Kämpfe vorzeitig und erzielte somit alle 64 möglichen Punkte. In der Bestenliste der Landesliga stehen mit Madalin Minzala (4), Fabian Schetterer (12) und Marian Rall (5) drei weitere KSV-Ringer die ungeschlagen die Runde beendeten. Zusammen mit Adrian Heim (7) stehen somit fünf KSV-Ringer unter den zwölf Besten der Liga. Dass der Zweitplatzierte Radu Balaur (Wurmlingen/Tuttlingen) nicht auf die volle Punktzahl kam, lag unter anderem auch an Felix Beck, der ihm zwei Punkte abknöpfen konnte. Doch nicht nur im Mannschaftsringen waren KSV-Akteure auf den Ringermatten erfolgreich. Sowohl bei württembergischen als auch bei deutschen Einzelmeistermeisterschaften und sogar auf internationaler Ebene machten Ringer des KSV Winzeln von sich reden. Mit zehn Ringern an deutschen Meisterschaften stellte man im Landesverband Württemberg die meisten Teilnehmer. Marian Rall sicherte sich in den Titel bei der A-Jugend im freien Stil und Fabian Fus wurde Sechster. Nils Schmid belegte im klassischen Stil Platz elf. Bei den Junioren im griechisch römischen Stil wurde Philipp Ganter Vizemeister und Fabian Schetterer sowie Adrian Heim holten sich die Bronzemedaille und gewannen damit gleichzeitig die Vereinswertung. Marian Rall scheiterte in dieser Altersklasse im freien Stil beim etwas umstrittenen 13:13 nur knapp am Einzug in die nächste Runde. Bei den Aktiven gingen zudem noch Philipp Ganter und Fabian Schetterer für den KSV Winzeln an den Start. Paul Steinhilber, der jüngste im Bunde belegte bei seinem ersten Einsatz auf deutschen Ringermatten bei der B-Jugend den siebten Platz. Auf internationalen Matten konnte sich Marian Rall bei den Europameisterschaften den fünften Platz erkämpfen. Zusammen mit Paul Steinhilber hat der KSV Winzeln im Schülerbereich unter anderem mit Lars Reiter, Nick Wernz, Finn Schweikert, Gregor Flaig, Finn Geisendörfer und Mika Schmid weitere sehr talentierte junge Ringer, die sich anschicken ebenso erfolgreich zu sein. Hinter den ganzen Erfolgen stehen bei der KSV-Familie neben den Trainern auch viele Personen, die den Ringern mit ihrem selbstlosen Einsatz und Arbeitsdiensten den Rücken freihalten. Ebenso erfährt der KSV durch Sponsoren und durch die Gemeinde Fluorn-Winzeln vielfältige Unterstützung. [Bericht und Bild Martin Trik]

Der KSV Winzeln ist Meister der Landesliga 2018

Mit einem 25:7-Triumph bei der KG Wurmlingen/Tuttlingen ging Landesligist KSV Winzeln auch beim zweitletzten Rundenkampf als Sieger von der Ringermatte. Vor dem Kampf konnten Trainer Ingo Schmid und KSV Vorstand Stefan Trik aus den Händen der beiden WRV-Präsidenten Günter Maienschein und Matthias Timm den Meisterwimpel in Empfang nehmen. Mathias Timm, der schon Ende September in Winzeln beim Heimkampf gegen Unterelchingen den neuen Meister gesehen habe, sprach von einem verdienten Landesligameister und wünschte der KSV-Truppe auch in der Verbandsliga viel Erfolg. Im vorgezogenen Kampf ging Max Lam Nguyen (66kg, gr.-röm.) gegen Robin Krause gleich zu Beginn mit einem Armzug in Führung und baute diese kontinuierlich zum Überlegenheitssieg aus. Nach dem Fabian Schetterer (57kg, gr.-röm.) mit 10:0 vorlegen konnte, sah alles nach einem klaren Erfolg aus. Doch KG Ringer Endrit Mustafa fand immer besser in den Kampf kam bis auf einem Punkt heran. Er musste sich mit 9:13 (0:2) geschlagen geben, hätte aus Sicht der Gastgeber aber auch den Sieg verdient gehabt. Nach dem ersten Beinangriff von Radu Balaur konnte sich Winzelns Felix Beck (130kg, Freistil) mit Mühe aus der gefährlichen Lage befreien musste sich aber kurz danach entscheidend geschlagen geben. Philipp Ganter (66kg, Freistil) vom KSV Winzeln konnte gegen Tiziano Gallace auch seinen 15. Kampf dieser Runde mit einem Vierer beenden. Anfangs konnte Danilo Radjenovic (98kg, gr.-röm.) gegen Jürgen Mildenberger den Kampf bestimmen, und lag mit Aushebern und Durchdrehern mit 10:2 in Führung, gab den Kampf aber unnötigerweise aus der Hand und konnte nur knapp mit 2:0 (13:10) die Oberhand behalten. Wie schon im Vorkampf gab es einen taktischen Kampf zwischen Madalin Minzala (86kg, Freistil) und Dumitru Tulbea. Mit zwei schnellen Beinangriffen und einer Aktionszeit holte sich Minzala auch im dritten Aufeinandertreffen einen Sieg gegen KG Ringer Tulbea. Mit Beinangriffen kam Jonas Schmid (71kg, Freistil) vom KSV Winzeln immer wieder zum Erfolg, musste aber an seine Grenzen gehen um gegen Andrija Ivanovic mit 15:2-Punkten einen 3:0 Erfolg erzielen zu können. Anschließend traf Fabian Fus (80kg, gr.-röm.) auf Markus Möll und lag mit 0:10 zurück, konnte aber eine Aktion des Wurmlingers kontern. Der Pausengong verhinderte einen Schultersieg von Fus,

der trotz der 0:3 (3:13)-Niederlage erhobenen Hauptes von der Matte gehen konnte. Schrecksekunde für Adrian Heim (75kg, gr.-röm.) vom KSV Winzeln, der nach einem Hüftschwung von Kordian Galia nur knapp einer Schulterniederlage entgehen konnte, konterte aber diese Aktion und wurde selbst Schultersieger. In Folge einer "Beinschraube" konnte Marian Rall (75 kg, Freistil) zum Abschluss gegen Shtegtar Vrajolli einen Schultersieg erzielen zum 25:7-Erfolg. [Bericht und Bild Martin Trik]

KSV Winzeln auf Meisterkurs

Den erwarteten Heimsieg konnte die erste Mannschaft des KSV Winzeln in der Landesliga gegen die Oberligareserve des TSV Ehningen erzielen und steht nach dem hohen 31:5 Erfolg kurz vor dem Titelgewinn. Und dieser Schritt soll am nächsten Samstag in Möckmühl gemacht werden, so dass einen Tag später beim Heimkampftag der zweiten KSV Mannschaft die Meisterschaft gefeiert werden kann. Zum Kampf nach Möckmühl setzt der KSV einen Fanbus ein und die Anmeldungen hierfür nimmt Vorstand Stefan Trik entgegen.
Nach dem Gästeringer Maximus Kallab die erste Wertung erzielen konnte, legte Fabian Schetterer (57kg griechisch) richtig los und holte sich mit drei Überwürfen, die vom sicher leitenden Kampfrichter Timo Schulz mit jeweils einer „Fünf" bewertet wurden, einen Überlegenheitssieg. Mit dem 30kg schwereren

Maximilian Walser hatte Felix Beck (130kg freistil) vom KSV Winzeln ein sprichwörtliches Schwergewicht als Gegner, und musste sich am Ende mit 0:3 (0:8) geschlagen geben. Auf der Hut sein musste Philipp Ganter (61kg freistil) gegen Sahir Bahir Saidy, der mit Beinangriffen zum Erfolg kommen wollte. Dies konnte der KSV Ringer aber verhindern und wurde bei hoher Punktsführung nach einem Angriff an die Beine Schultersieger. Wie schon Felix Beck machte auch Ersel Cetinkaya (98kg griechisch) trotz Gewichtsnachteil einen guten Kampf und gestattete Malte Ziegler nur einen 0:2 (1:5) Punktsieg. Im letzten Kampf vor der Pause ließ Max Lam Nguyen (66kg griechisch) mit mehreren Durchdrehern gegen Jonathan Kempf keinen Zweifel am bei seinem Überlegenheitssieg aufkommen. Der ehemalige Holzgerlinger Matthias Drechsel suchte gegen Madalin Minzala (86kg freistil) sein Heil in der Offensive, hatte aber keinen Erfolg damit. Nach einem Beinangriff mit anschließendem „Rucksack" wurde Minzala Schultersieger. Mit mehreren Beinangriffen und Beinschrauben holte sich Serhat Akyildiz gegen Dmitriy Terentyev (71kg freistil) seine Punkte zum Überlegenheitssieg. Einen sehr guten Kampf machte Fabian Fus (80kg griechisch), der bei Schwunggriffversuchen von Marc Zöphel durchschlüpfte, und selbst Wertungen erzielen konnte. Mit weiteren Aktionen am Boden holte er sich mit 17:3 Punkten einen hochverdienten 3:0 Erfolg. Im Schnelldurchlauf erledigten Adrian Heim (75kg griechisch) und auch Marian Rall (75kg freistil) ihre Aufgaben gegen Marco Schmidt und Henri Schimmer, denn nach jeweils zwei Minuten hatten sie ihre Punkte zu den Überlegenheitssiegen beisammen. [Bericht und Bild Martin Trik]

Nikolausturnier in Remseck

Auch dieses Jahr nahmen die Jugendringer des KSV Winzeln am Nikolausturnier des KVA Remseckteil. Die 9 Ringer des KSV erzielten bei einer Teilnehmerzahl von 262 Ringern aus 39 Vereinen am Ende den 6. Platz in der Vereinswertung. Betreut wurden die Ringer von Michael Wernz und Andreas Steinhilber Die Ergebnisse im Einzelnen: Mian Guffler (E-Jugend – 23kg) und Gregor Fleig (C-Jugend – 40kg) erzielten mit einem Sieg am Ende den 5. Platz. Finn Geissendörfer (B-Jugend - 48kg) und Finn Schweikert (C-Jugend – 38kg) erkämpften sich den 3. Rang. Wobei Finn Schweikert gegen den späteren Sieger aus Ehningen einem packenden Kampf ablieferte, der mit 4:4 endete.
Nick Wernz (D-Jugend, 47kg) konnte alle seine Kämpfe mit Schultersiegen beenden – insbesondere sein Finale konnte er nach Rückstand gegen seinen Gegner aus Remseck noch in seinen Turniersieg umwandeln.
Lars Reiter (C-Jugend, 34kg) konnte alle seine Kämpfe gewinnen – wobei er mit Lisa Laible aus Weilimdorf eine zähe Konkurrentin hatte, die ihm alles abverlangte. Dies bedeutete für ihn den ersten Platz.
Paul Steinhilber (B-Jugend, 41kg) erreichte nach 2 Schultersiegen das Finale und konnte dort seinen hoch gehandelten amerikanischen Gegner bereits in Runde 1 vorzeitig besiegen was auch für ihn den Turniersieg in Remseck bedeutete.
Auch die beiden A-Jugendlichen Nils Schmid (71kg) und Aaron Gaus (110kg) sprangen am Sonntag auf einen Podestplatz. Nils Schmid wurde 1. Sieger mit einem Punktsieg und einem Schultersieg. Aaron Gaus (bis 110kg) wurde bei seinem allerersten! Turnier 2. Sieger und konnte gegen den 15kg schwereren aktuellen A-Jugendmeister aus Remseck nahezu die gesamte

Kampfzeit mit ringen. Seinen letzten Gegner aus Meimsheim konnte er vorzeitig schultern. [Bericht und Bild Martin Trik]

Revanche gelungen

Nach dem sich die Schülermannschaft des KSV Winzeln in der Vorrunde der Jugendbezirksliga dem AB Aichhalden noch mit 15:19 geschlagen geben musste, konnte sie beim letzten Kampf in eigener Halle den Spieß umdrehen und den Kampf mit 23:14 für sich entscheiden. Im vorgezogenen Kampf konnte Tizian Bantle gegen Tim Broghammer vom ABA mit einem Nackenhebel einen Schultersieg erzielen. Florian Heim, der nur durch gutes Zureden auf die Matte ging, konnte mit einem Überlegenheitssieg gegen Mads-Tammes Pfaff den nächsten Vierer für den KSV holen. Die Gäste aus Aichhalden konnten durch Lasse Lamprecht und Paul Nieman, die kampflos zu Punkten kamen und Ian King, der Henry Eger überlegen besiegte, in Führung gehen. Mit Beinangriffen hatte KSV Ringer Finn Geisendörfer mehrmals Erfolg und besiegte Jannis Weißer mit 3:0 (10:2) Punkten. Gegen Nic Sekinger drehte Lars Reiter mit Beinschrauben eine Mattenrunde zum Überlegenheitssieg und Nick Wernz legte für die Gastgeber gegen Tim Klausmann mit einem Schultersieg nach und brachte das KSV Team endgültig auf die Siegsstraße. Louis Kopp konnte für die Gäste mit einem 2:0 (7:0) Punktsieg gegen Finn Schweikert nochmals verkürzen und den Schlusspunkt für den KSV Winzeln setzte Paul Steinhilber, der gegen Marian Kramer mit einem Überlegenheitssieg erfolgreich war. [Bericht und Bild Martin Trik]

KSV Winzeln kann schon den Sekt kalt stellen

Mit einem 26:7-Heimsieg gegen Remseck kam der KSV Winzeln seinem Ziel "Landesligameisterschaft" einen Schritt näher. Nachdem beide Mannschaften das Fliegengewicht nicht besetzt hatten, standen sich im Auftaktkampf Felix Beck (130kg, Freistil) und der deutsche A-Jugendmeister Leon Tscherter gegenüber. Nach einem Beinangriff setzte KSV-Ringer Beck zum "Abklemmer" an und schulterte seinen verdutzten Gegner. Anschließend hatte Philipp Ganter (61kg, Freistil) keine Probleme mit Sven Schudrich und konnte dessen Angriffsversuche abblocken und selbst zum Überlegenheitssieg punkten. Sehr gut verkaufte sich Ersel Cetinkaya (98kg, gr.-röm.), obwohl er sich dem ehemaligen Benninger Felix Hagenbruch mit 0:3 (4:16) geschlagen geben musste. Im letzten Kampf vor der Pause lag Nils Schmid (66kg, gr.-röm.) bereits hoch in Führung, als er seinen Gegner Fabian Lerchner mit einem blitzsauberen Hüftschwung schulterte. Ebenfalls mittels Schultersieg war nach der Pause Madalin Minzala (86kg, Freistil) gegen Ricardo Kettner erfolgreich. Auf einen erfolgreichen Sonntag kann Serhat Akyildiz (71kg, Freistil) zurückblicken. Am Nachmittag konnte er mit dem SV Winzeln einen 3:1-Sieg erzielen und danach war er auf der Ringermatte mit 2:0 (5:2) gegen

Simon Koppenhagen erfolgreich. Da Gästeringer Christian Wahlenmaier zu schwer war, fand kein Kampf statt, da Fabian Fus (80kg, gr.-röm.) noch Jugendlicher ist und somit kampflos zu Punkten kam. In Führung liegend ließ sich Adrian Heim (75kg, gr.-röm.) in der letzten Minute überraschen, und musste gegen Marius Deuscher eine Schulterniederlage hinnehmen. Zum Abschluss hatte Marian Rall (75kg, Freistil) mit Asadullah Nemati vom Gast einen Gegner, der sofort mit einem Beinangriff punktete. Rall konnte ausgleichen und im Anschluss an einen "Durchdreher" schulterte er den Gästeringer. [Bericht und Bild Martin Trik]

Familiennachmittag beim KSV Winzeln

Auf große Resonanz stieß der diesjährige Familiennachmittag des KSV Winzeln, denn viele Kinder, deren Geschwister, Eltern und Großeltern und auch sonstige Interessierte folgten der Einladung in die Sporthalle Winzeln. Nach dem Einmarsch der Bambini und Schülerringer übernahm Jugendleiter Michael Wernz die Begrüßung. Zu Beginn gab es durch die Bambinis mit ihren Trainern Sonja Bantle, Andreas Steinhilber und Philipp Ganter einen Auszug aus ihrem Trainingsprogramm, wobei alles auf spielerischer Basis abläuft. Im Anschluss danach wurden noch verschiedene Freundschaftskämpfe ausgetragen, die von Ersel Cetinkaya geleitet wurden.
Anschließend betraten die Schülerringer die Matte und hier betonte Michael Wernz, dass der Ringkampfsport eine faire Sportart sei und es genaue Regeln gebe und der ganze Körper trainiert werde und nicht nur einzelne Muskelpartien. Das Aufwärmprogramm in dieser Altersklasse sah dann ganz anders aus und war auch mit Griffaktionen speziell auf das Ringen ausgerichtet. Trainer in diesem Altersbereich sind Michael Wernz, Jonas Schmid, Max Lam Nguyen, Florin Minzala, Marius Ganter und auch Werner Melber gehört wieder zum KSV Trai-

nerteam. Den Abschluss des Familientages bildeten die Verbandskämpfe gegen die Mannschaften aus Furtwangen und Radolfzell. [Bericht und Bild Martin Trik]

Knapper Heimsieg für den KSV II

Nach dem man auf Seiten des KSV Winzeln die Aufstellung des AV Sulgen II beim klaren Erfolg gegen Furtwangen gesehen hatte, rechnete man auch beim kleinen Derby mit einer ähnlich starken Mannschaft des AV Sulgen. Dem war aber nicht so, denn die Gäste konnten unter anderem zwei Gewichtsklassen nicht besetzen und so gab es am Ende einen 20:15 Heimerfolg für die zweite Mannschaft des KSV Winzeln. Für den KSV Winzeln2 gab es jeweils vier kampflose Punkte für Titian Bantle und Jonas Schmid, sowie einen Schultersieg durch Benedikt Fus. Sein Bruder Fabian Fus und Felix Beck erzielten jeweils einen Überlegenheitssieg. Auf Seiten des AV Sulgen2 wurde Samuel Moosmann kampfloser Sieger, Robin Hezel erzielte einen TÜ Sieg und Valentin Baier holte mit einem Schultersieg ebenfalls einen Vierer. In einem aktionsreichen Kampf behielt Rico Hezel mit 16:6 (3:0) die Oberhand. [Bericht und Bild Martin Trik]

Zehnter Sieg in Folge

Bevor es am nächsten Samstag zum entscheidenden Kampf um die Tabellenspitze in der Landesliga geht, empfing die erste Mannschaft des KSV Winzeln in heimischer Halle den TSV Meimsheim und konnte unter der souveränen Leitung von Antonio Silvestri, seines Zeichen Kampfrichterreferent des Weltringerverbandes, einen klaren 27:10 Erfolg verbuchen. Zum Kampf am nächsten Samstag nach Unterelchingen setzt der KSV Winzeln einen Fanbus ein. Abfahrt ist um 15.30 Uhr an der Turnhalle und die Anmeldungen hierfür nimmt Stefan Trik entgegen.
Zum Auftakt kam Gästeringer Moritz Schweiker kampflos zu Punkten. Mit einem Armzug konnte Felix Beck (130kg freistil) gleich zu Beginn gegen Jascha Winkler einen Schultersieg erzielen. Nach zunächst verhaltenem Beginn konnte Philipp Ganter (61kg freistil) mit Beinagriffen gegen Luca Leon Scholz mehrmals punkten und wurde nach vier Minuten Überlegenheitssieger. Obwohl Danilo Radjenovic (98 kg griechisch) die erste Wertung erzielen konnte, setzte sich im weiteren Kampfverlauf der routinierte Meimsheimer Jens Mack mit 6:3 (3:0) durch. Im letzten Kampf vor der Pause ließ Max Lam Nguyen (66kg griechisch) gegen Alexander Blech keine Zweifel am Sieger aufkommen. Mit Durchdrehern und Aushebern holte er sich die Punkte zum 16:0 Überlegenheitssieg. Nicht gefordert wurde Madalin Minzala (86kg freistil) von Daniel Seegräber. Mit Beinagriffen wurde er mit dem Pausengong Überlegenheitssieger. Marian Rall (80kg griechisch) konnte auch in der ungewohnten Stilart überzeugen und holte sich gegen Tobias Herbst einen 9:0 (3:0) Punktsieg. Auch Florin Minzala (71kg freistil) hatte mit Christian Hack keine Probleme und wurde Überlegenheitssieger. Adrian Heim (75kg griechisch) konnte gegen Eugen Hogel mit 4:0 in Führung gehen, wurde aber mit einem Untergriff des Gästeringers in die Brückenlage befördert, aus der er sich nicht mehr befreien konnte. Zum Abschluss legte Jonas Schmid (75kg freistil) los wie die Feuerwehr. Mit vier Beinangriffen die jeweils mit einer Vier bewertet wurden, wurde er gegen Luca

Nawrath nach einer halben Minute 16:0 Überlegenheitssieger. [Bericht und Bild Martin Trik]

Kampfrichterreferent des Weltringerverbandes leitet Kämpfe in Winzeln

Die beiden Heimkämpfe der aktiven Mannschaften des KSV Winzeln am letzten Samstag wurden von einem ganz besonderen Kampfrichter geleitet. Denn kein Geringerer als Antonio Silvestri, der Kampfrichterreferent des Weltringerverbandes (UWW), stand in Winzeln auf der Matte und hinterließ einen souveränen Eindruck. Als beim Kampf der zweiten Mannschaft gegen Villingen die Technik streikte und wie früher mit Punktetafeln gearbeitet werden musste, verbreitete Silvestri keine Hektik und blieb sehr entspannt. Vor dem Kampf der ersten Mannschaft nutzte Reiner Trik, mehrmaliger deutscher Meister, Vizeeuropameister und zweimaliger Olympiateilnehmer, die Gelegenheit zu einem Interview mit dem 45 jährigen Silvestri. Dieser bedankte sich für die herzliche Begrüßung, und sagte, dass er Reiner Trik schon seit fast 40 Jahren kenne und er ein Vorbild für alle Ringer sei. Seine Ringerkarriere begann mit 6 Jahren beim ASV Oßweil und führte ihn über Neckarweihingen, Kornwestheim bis in die zweite Liga nach Neckargartach. Auf die Frage wie man Kampfrichterreferent wird, beschrieb er seinen Werdegang. Mit 16 Jahren habe er die Kampfrichterkarriere begonnen und wurde dabei von Werner Schuster aus Stuttgart sehr gut ausgebildet. Neben dem Ringen leitete er entweder freitags Rundenkämpfe oder war sonntags bei Turnieren im Einsatz und als Höhepunkt galt die Berufung zur Olympiade 2012 in London. 2015 habe er dann von Präsident Nenad Lalovic einen Anruf bekommen, dass er jetzt Kampfrich-

terreferent des UWW sei, wobei er fast aus allen Wolken gefallen sei. Auf die Frage nach dem Profikampfrichter meinte er, dass der Sport sehr schnelllebig sei und dass ein sicherer Arbeitsplatz wichtiger ist und er von seinem Arbeitgeber sehr gut unterstützt wird. Bei der WM vor kurzem in Budapest sei ihm eine besondere Ehre zuteil geworden, denn er wurde mit der „Goldenen Pfeife" ausgezeichnet, was für ihn sehr emotional gewesen sei. Warum er heute gerade beim KSV Winzeln im Einsatz sei, meinte er, dass er zurück in die Heimat zu den kleinen Vereinen wolle. Wie man sieht, hat hier das Ringen noch einen hohen Stellenwert und an der Basis könne man was bewegen. Zur abschließenden Frage nach der Zukunft des Ringens, meinte der sympathische Silvestri, dass diese Sportart olympisch bleiben muss und dafür auch gekämpft werden müsse. Das Ringen sei wieder attraktiver geworden und bei der Olympiade 2020 in Tokio werden die weiteren Weichen gestellt. Dass er den anschließenden Landesligakampf zwischen dem KSV Winzeln und dem TSV Meimsheim ohne Probleme leitete, verstand sich dann von selbst. [Bericht und Bild Martin Trik]

Doppelkampftag der Jugend

Beim letzten Doppelkampftag traf die Schülermannschaft des KSV Winzeln zuerst auf die Mannschaft aus Furtwangen und dann auf Tabellenführer Radolfzell. Und beides Mal hatten die KSV Ringer das Pech, dass Lars Reiter seine Kämpfe, die er sicherlich gewonnen hätte, nicht austragen konnte. So endete der erste Kampf 20:20 Unentschieden und in der zweiten Begegnung gab es eine knappe 18:20 Niederlage.
Gegen Furtwangen holten holten Finn Schweikert, Paul Steinhilber, Nick Wernz, Mika Schmid und Alexander Kopp je vier

Punkte für den KSV Winzeln. Beim Kampf gegen Radolfzell waren Florian Heim, Finn Geisendörfer, Mika Schmid und Paul Steinhilber mit TÜ oder Schultersiegen erfolgreich und Finn Schweikert besiegte seinen Gegner mit 5:2 (2:0) Punkten. [Bericht und Bild Martin Trik]

Jugend des KSV Winzeln wiederholt Spitzenplatzierung beim 40.Internationalen Ostalb Turnier in Aalen

Mit 6 Jugendringern nahm der KSV Winzeln am 40. Internationalen Ostalb Turnier in Aalen teil. Bei insgesamt 357 Teilnehmern aus 75 Vereinen war das Turnier auch in diesem sehr stark besetzt und kam einer Deutschen Meisterschaft nahe. Mit einem Mannschaftsresultat von 24 Punkten konnten die von Michael Wernz und Andreas Steinhilber betreuten Ringer einen sehr guten 7. Platz in der Vereinswertung erzielen.
Nick Wernz (D-Jugend, 49kg) rang souverän und konnte alle seine Gegner schultern und wurde verdient 1. Sieger in seiner

Gewichtsklasse. Lars Reiter (C-Jugend, 34kg) konnte ebenfalls alle seine Kämpfe für sich entscheiden, wobei insbesondere der Finalkampf gegen seinen Gegner aus Frankreich an Spannung kaum zu überbieten war.
Finn Schweikert (C-Jugend, 37kg) landete mit drei Siegen und einer Niederlage sehr unglücklich auf dem 5. Platz.
Paul Steinhilber (B-Jugend, 41kg) konnte seinen Titelgewinn aus dem Vorjahr nicht wiederholen und musste sich nach drei Siegen lediglich im Finale dem aktuellen und letzjährigen Deutschen B-Jugend Meister mit einer Punktniederlage geschlagen geben. Mika Schmid (B-Jugend, 68kg) belegte mit einem Überlegenheitssieg am Ende den 6. Platz. Marian Rall (A-Jugend, 80kg) trat eine Gewichtsklasse höher an und erzielte mit drei Siegen und einer Niederlage den 3. Rang. [Bericht und Bild Martin Trik]

Knapp geschlagen

Nur ganz knapp musste sich die zweite Mannschaft des KSV Winzeln zu Hause dem AC Villingen geschlagen geben. Am Ende hatten die Gäste mit 15:13 die Nase vorn. Auf KSV Seite kam Tizian Bantle kampflos zu Punkten und Nils Schmid und Fabian Fus gewannen ihre Kämpfe vorzeitig mittels Schultersieg. Im letzten und entscheidenden Kampf konnte Florian Glunk seinen Gegner in der Bodenlage mehrmals drehen und steuerte auf einen Überlegenheitssieg zu. Doch der Villinger konnte sich befreien und ebenfalls punkten und überließ dem KSV Ringer nur einen Punktsieg was dem AC Villingen zum Mannschaftserfolg reichte. Wie abhängig man von der Technik

ist, zeigte dieser Kampf einmal wieder. Nach dem Ausfall des Rechners musste der Kampf unterbrochen werden und wie früher mit Stoppuhr und Punktetafeln gearbeitet werden. [Bericht und Bild Martin Trik]

KSV Winzeln dominiert weiter

Der KSV-Express rollt weiter und ließ sich auch im Bezirksderby von den KG Wurmlingen/Tuttlingen nicht aufhalten. Unter den Augen von WRV-Präsident Günter Maienschein stand vom Ergebnis her ein klarer 27:5 Heimsieg des KSV Winzeln, der hoch verdient war, aber bei genauerem Betrachten aber auch hätte etwas freundlicher für die Gäste ausgehen können. Nach Vorrundenabschluss ist das KSV-Team um Ingo Schmid und Niklas Hezel in der Landesliga weiterhin verlustpunktfrei Tabellenführer, und dies wurde beim Oktoberfest gebührend gefeiert. Hohen Unterhaltungswert hatte der Kampf zwischen Fabian Schetterer (57kg, Freistil) und Endrit Mustafa, bei dem Schetterer beim Stand von 22:19 zwar Schultersieger wurde, aber auch ein Sieg von Mustafa möglich war. Nach einem Hüftschwung geriet Danilo Radjenovic (130kg, gr.-röm.) in eine gefährliche Lage, aus der er sich aber befreien konnte. Mit demselben Griff legte er seinen Gegner Atdhe Vrajolli auf beide Schultern und anschließend kam Philipp Ganter (61kg, gr.-röm.) kampflos zu Punkten. Obwohl sich Felix Beck (98kg, Freistil) gegen den hoch gehandelten Radu Balaur mit 0:6 Punkten geschlagen geben musste, konnte er sich am Ende als Sieger fühlen, da er nur zwei Mannschaftspunkte abgab. Ausgeglichen war der Kampf zwischen Serhat Akyildiz (66kg, Freistil) und Robin Krause. Seine drei Punkte erzielten Punkte verwaltete Akyildiz geschickt und wurde

er 2:0-Punktsieger zum Pausenstand von 14:2. Nach kurzem abtasten langte Ersel Cetinkaya (86kg, gr.-röm.) zu und legte Shtegtar Vrajolli auf beide schultern. Anfangs konnte Max Lam Nguyen (71kg, gr.-röm.) gegen Markus Möll noch dagegen halten, doch mit zunehmender Kampfdauer setzte sich Gästeringer Möll bei 11:1-Punkten verdient mit 3:0 durch. Von Taktik geprägt war der Kampf zwischen den beiden Rumänen Madalin Minuzala (80kg, Freistil) und Dumitru Tulbea, bei dem Minzala mit einem Beinangriff vier Punkte zum 2:0 Sieg holte. Marian Rall (75kg, Freistil) konnte gleich zu Beginn gegen Dominik Reichle punkten und war auch weiterhin Kampf bestimmend und holte sich einen 10:2-Punktsieg der mit 3.0 gewertet wurde. Den Schlusspunkt setzte Adrian Heim (75kg, gr.-röm.), der beim Stand von 17:0 gegen Andrija Ivanovic Schultersieger wurde. [Bericht und Bild Martin Trik]

KSV Express ist nicht aufzuhalten

Obwohl das Ergebnis am Ende mit 24:5 wieder eindeutig war, glaubte Ingo Schmid, Trainer des Landesligaspitzenreiters KSV Winzeln nach dem Abwiegen nicht an einen derart hohen Auswärtssieg beim TSV Ehningen2. Die beiden verlorenen Kämpfe konnte in Grenzen gehalten werden und bei drei Einzelbegegnungen konnte ein Punkterückstand noch in einen Sieg umgewandelt werden.
Fabian Schetterer (57kg freistil) konnte einen Beinangriff von Mathias Sperling kontern und legte ihn auf beide Schultern. Mit Maximilian Walser hatte Danilo Radjenovic (130kg griechisch) einen Gegner, der satte 30kg schwerer war. Trotzdem konnte er die Niederlage mit 0:10 (0:3) in Grenzen halten. Mit acht Zweierwertungen innerhalb von einer Minute holte sich Philipp Ganter (61kg griechisch) gegen Marc Oliver Ziegler einen TÜ

Sieg. Dem ließ Felix Beck (98kg freistil) einen 3:0 (2:0) Erfolg gegen Kai Rösch folgen. Mit Sahir Saidy hatte Serhat Akyildiz (66kg freistil) einen Gegner, der von Kampfrichter Ralf Schneider mehrmals wegen Unsportlichkeit ermahnt und auch verwarnt wurde. Er ließ sich von der Gangart des Ehningers nicht beeindrucken und schulterte ihn beim Stand von 15:2 Punkten. Anschließend musste sich Fabian Fus (86kg griechisch) gegen Fabian Bendl mit 1:8 (0:2) geschlagen geben. Nach einem Angriff an die Hüfte ging Max Lam Nguyen (71kg griechisch) mit 6:0 in Führung und konnte mit der nächsten Aktion seinen Gegner schultern. In den letzten drei Kämpfen konnten die KSV Ringer den Kampf nach Rückstand noch drehen. Ingo Schmid (80kg freistil) lag gegen Marc Zöphel mit 1:2 zurück. Ein Blick auf die Uhr und mit einem Kopfroller konnte er den Kampf noch zu seinen Gunsten mit 3:2 (1:0) drehen. Mit Spannung erwartet wurde der Kampf zwischen Marian Rall (75kg freistil) und dem Ex Sulgener Marc Luithle, der die Beinangriffe von Rall mehrmals kontern konnte und dadurch nach vier Minuten mit 12:6 in Führung lag. Rall machte aber weiter Druck und drehte den Kampf gegen den konditionell nachlassenden Gegner mit 13:12 (1:0) zu seinen Gunsten. Im Abschlusskampf lag Adrian Heim (75kg griechisch) gegen Alexander Mutz mit 0:3 zurück, konnte dann aber einen Durchdreher des Ehningers kontern und wurde kurz vor der Pause Schultersieger. [Bericht und Bild Martin Trik]

KSV Winzeln II bietet Paroli

Obwohl sich die zweite Mannschaft des KSV Winzeln gegen den Bezirksligaabsteiger Vöhrenbach ganz knapp mit 12:14 geschlagen geben musste, konnten die KSV Ringer erhobenen Hauptes die Matte verlassen.
Nach dem beide Mannschaften das Fliegengewicht unbesetzt ließen, musste sich Edgar Heim bei seinem Comeback zwar entscheidend geschlagen geben, konnte aber gut dagegen hal-

ten. Tizian Bantle kam darauf für den KSV Winzeln kampflos zu Punkten. Keine Chancen hatten danach Benedikt Fus und Frank Flaig die sich entscheidend bzw. überhöht nach Punkten geschlagen geben mussten. Schwungvoll verlief der Kampf zwischen Nils Schmid und Lorenzo Voppichler, denn zum Pausenstand von 12:12 waren beide Ringer mit je drei Schwunggriffen erfolgreich. Am Ende hatte der Vöhrenbacher etwas umstritten mit 14:14 (0:1) die Nase vorn. Michael Wernz mit einem TÜ Sieg und Florian Glunk mit einem Schultersieg holten dann zusammen acht Punkte. Beim Stand von 12:13 für die Gäste standen sich im letzten Kampf Jonas Schmid und Fabian Schätzle gegenüber. Nach spannenden sechs Minuten mit wechselnder Führung hatte Gästeringer Schätzle auf Grund der höheren Wertung knapp mit 4:4 (0:1) die Nase vorn. [Bericht und Bild Martin Trik]

KSV Schüler gewinnen

Mit einem 20:12 Heimsieg konnte die Schülermannschaft des KSV Winzeln in der Bezirksjugendliga die KG Baienfurt besiegen und machten damit KSV Jugendleiter Michael Wernz ein besonderes Geburtstagsgeschenk. Die leichtesten drei Gewichtsklassen gingen an die Gäste und in den restlichen sieben Kämpfen behielten die KSV Nachwuchsringer die Oberhand. Mika Schmid und Tizian Bantle konnten Überlegenheitssiege erzielen und Lars Reiter schulterte seinen Gegner. Nick Wernz und Finn Geisendörfer hatten ihre Gegner mehrmals in einer gefährlichen Lage und konnten mit 10:6 bzw. 6:2 Zählern jeweils 2:0 Punktsiege verbuchen. Finn Schweikert ließ bei seinem 10:0 (3:0) Erfolg keine Zweifel am Sieger aufkommen und zum Abschluss holte sich Paul Steinhilber kurz vor Schluss mit einem Kopfroller die entscheidende Wertung zum 4:2 (1:0) Erfolg. [Bericht und Bild Martin Trik]

Spannendes Derby

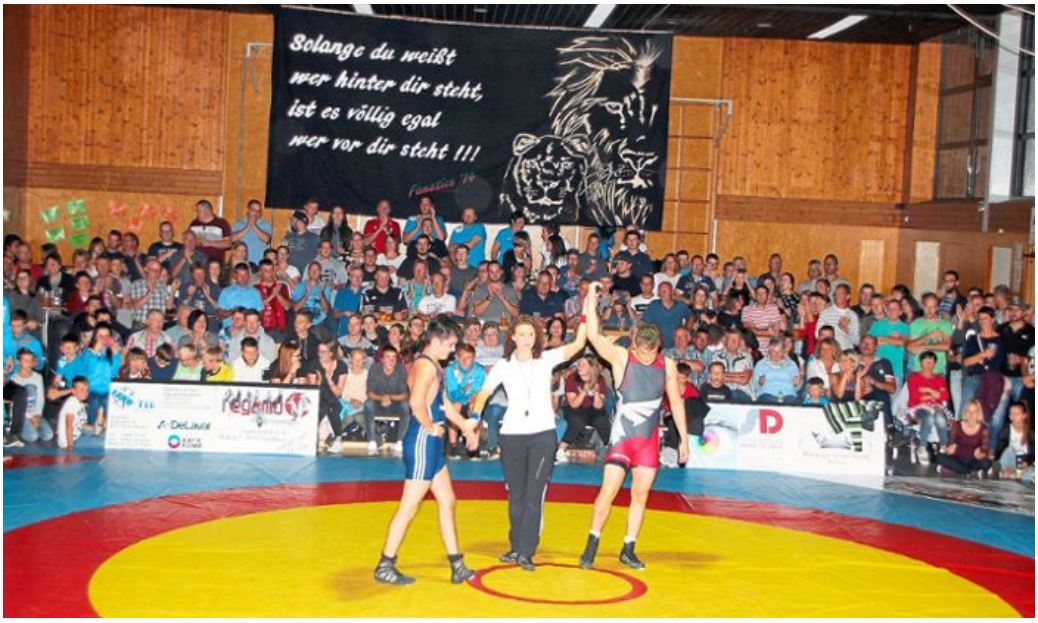
Auf der Ringermatte konnte die zweite Mannschaft des AV Hardt in der Bezirksklasse gegen die „Zweite" des KSV Winzeln zwar einen 21:12 Erfolg erzielen, doch dieser wurde aber auf Grund eines Doppelstarts auf Gastgeberseite noch auf 17:16 korrigiert. Beim KSV Winzeln gewann Jonas Schmid gegen Christian Adalbert auf die Schultern und Nils Schmid besiegte Patrick Hermann mit technischer Überlegenheit. Fabian Fus wurde in Führung liegend gegen Thomas Hettich Aufgabesieger. Alexander Kopp bekam die Punkte wegen eines Doppelstarts von Tobias Broghammer nachträglich gutgeschrieben.
Edgar Heim musste sich in seinem zweiten Aktivenkampf gegen Marco Amann zwar ganz knapp mit 11:13 (0:1) geschlagen geben, zeigte dabei aber eine sehr gute Leistung.
Auf Gastgeberseite kam Samuel Marte kam kampflos zu Punkten und Felix Lupa wurde gegen Tizian Bantle Schultersieger. Mit Überlegenheitssiegen holten Johann Reswich gegen Florian Glunk und Tomislav Lavric gegen Benedikt Fus ebenfalls einen Vierer für den AV Hardt. [Bericht und Bild Martin Trik]

KSV Möckmühl ohne jede Chance

Mit einem hohen 36:2 Heimsieg, wobei bei drei Einzelkämpfen ein Rückstand wett gemacht wurde, setzte die erste Mannschaft des KSV Winzeln ihre Siegesserie fort und behauptete damit die Tabellenführung in der Landesliga. Zum Vorrundenabschluss erwartet das KSV Team am nächsten Samstag beim Oktoberfest den Drittplatzierten Wurmlingen/Tuttlingen zum Bezirksderby.
Nach einem Schwunggriff geriet Ersel Cetinkaya (86kg griechisch) beim vorgezogenen Kampf gegen Louis Valet zwar in Rückstand, konnte dann aber den Spieß umdrehen und wurde Schultersieger. Ihm nach machte es Fabian Schetterer (57kg freistil) der in Führung liegend seinen Gegner Felix Peter nach einem Überwurf schulterte. Danilo Radjenovic (130kg griechisch) ließ sich von einem Rückstand nicht beirren und legte seinen Gegner Markus Egner auf beide Schultern. Einmal in der Oberlage drehte Philipp Ganter (61kg griechisch) den Möckmühler Oliver Most hin und her zum TÜ Sieg. Als dann Felix Beck (98kg freistil) kampflos zu Punkten kam gab es einen Pausenstand von 20:0. Punkten. Mit Beinangriffen setzte Serhat Akyildiz (66kg freistil) seinen Gegner Felix Egner permanent unter Druck und wurde nach vier Minuten TÜ Sieger. Mit derselben Ringweise war Madalin Minzala (80kg freistil) gegen den nicht ungefährlichen Alan Shaipov erfolgreich und wurde ebenfalls TÜ Sieger. Einen offenen Kampf lieferten sich Max

Lam Nguyen (71kg griechisch) und Mohammad Esa Ahmadi, der mit einem knappen 9:6 Erfolg die einzigen Gästepunkte holte, wobei das Ergebnis auch hätte andersrum lauten können. Nach dem der Möckmühler Patrik Messer zwei Beinabgriffe von Marian Rall (75kg freistil) kontern konnte, drehte Rall den Kampf und wurde bei eigener 5:4 Führung Aufgabesieger. Zum Abschluss holte sich Adrian Heim (75kg griechisch) gegen Daniel Brunner nach zwei Minuten die Punkte zur technischen Überlegenheit. [Bericht und Bild Martin Trik]

KSV Winzeln überzeugend



Mit zwei klaren Heimsiegen hat der KSV Winzeln die alleinige Tabellenführung in der Landesliga übernommen. Dem 22:9-Erfolg am Freitag gegen den VfL Obereisesheim ließ das Team von Ingo Schmid gegen den bis dato ebenfalls verlustpunktfreien KSV Unterelchingen ein 23:8 folgen. Mit ihrer Ankündigung, dass die Gäste den Kampf mit 20:15 gewinnen werden, waren die Ringer des KSV Winzeln vor der Begegnung Freitagabend gegen Obereisesheim gewarnt, und gingen hoch motiviert zu Werke. So stand ein ungefährdeter Erfolg, der unter anderem auch auf die Mannschaftsumstellung zurückzuführen ist. Nach der kampflosen Vier für Fabian Schetterer (57kg, Freistil), zog sich Danilo Radjenovic (130kg, gr.-röm.) gegen den 20kg schwereren Markus Gückstock sehr gut aus der Affäre und überließ ihm nur einen 1:3 (0:1) Punktsieg. Einen Armdrehschwungversuch von Eduard Steiger konnte Philipp Ganter (61kg, gr.-röm.) abfangen und drehte mit ihm eine Runde um die Matte zum Überlegenheitssieg. Madalin Minzala, der ins Halbschwergewicht (98kg, Freistil) wechselte, holte sich mit Beinangriffen gegen Halil Meral eine Vier. Keine Chance hatte Serhat Akyildiz (66kg, Freistil) gegen Octavian Erhan und verlor hoch nach Punkten. Auch Fabian Fus (86kg, gr.-röm.) widerfuhr gegen Wilhelm Schröder das gleiche Schicksal. Dies sollten die letzten Punkte für die Gäste sein, denn Max Lam Nguyen lag gegen Ilie Winheim nach Punkten zurück, holte sich wie einst Frank Stäbler mit einem "Eichhörnchensprung" die Siegbringende "Zwei" zum 3:1

(1:0)-Erfolg. Marian Rall (80kg, Freistil) mit einem Überlegenheitssieg gegen Eugen Berwing, Florin Minzala (75kg, Freistil) mit einem 4:3 (1:0) gegen Ion Surugiu und Adrian Heim war per Schultersieg gegen Wladimir Stangauer erfolgreich. [Bericht und Bild Martin Trik]

Bewehrte Aufstellung

Mit Spannung erwartet wurde der Kampf gegen den ebenfalls verlustpunktfreien KSV Unterelchingen am Samstag. Die Gastgeber traten in gleicher Aufstellung an und lagen schon zur Pause mit 16:0 vorne. Nicht lange fackelte Fabian Schetterer und schulterte Luca Besser nach einer halben Minute. Beherzt zu Werke ging Danilo Radjenovic und siegte mit 10:6 (2:0)-Punkten, musste dabei aber gegen Pascal Schmidt eine kritische Situation überstehen, als er in einen Hüftschwung flog. Wie schon am Freitag drehte Philipp Ganter nach angeordneter Bodenlage mit Nils Krautsieder eine Mattenrunde zum TÜ-Sieg. Ebenfalls wiederholen konnte Madalin Minzala seinen Überlegenheitssieg gegen Rudolf Münkle. Mit cleverer Ringweise holte sich Serhat Akyildiz gegen Erik Schweter einen 5:2 (2:0)-Erfolg. Fabian Fus musste nach der Pause seinem Gegner Maximilian Besser einen TÜ-Sieg überlassen und auch Max Lam Nguyen war gegen Martin Weikert chancenlos. Auch bei diesem Kampf gingen die letzten drei Kämpfe auf das Konto des neuen Spitzenreiters. Marian Rall schulterte André Wuchenauer, Florin Minzala holte sich gegen Kevin Schweter mit dem Schlussgong eine Zwei zum 6:5 (1:0)-Sieg und Schlussringer Adrian Heim besiegte Dennis Querner mit 9:4 (2:0)-Punkten, wobei ein schöner Überwurf von der sehr gut leitenden

Bianca Zepf aus Dürbheim mit einer "Fünf" bewertet wurde. [Bericht und Bild Martin Trik]

Deutlicher Auftaktsieg

Einen optimalen Einstand feierte der KSV Winzeln in der Landesliga feiern und setzte dabei gleich ein Zeichen. Mit einem hohen 36:4 Heimerfolg gegen die RG Schwäbisch Hall/Wüstenrot, der aber nicht überbewertet werden darf, gab es die ersten beiden Zähler.Nach dem Fabian Schetterer (Freistil 57kg) die ersten Punkte abgeben musste, konnte er gegen Gästeringer Alpay Yalcinden Spieß umdrehen und selbst in Führung gehen. Beim Stand von 14:4 wurde er dann mittels Hüftschwung Schultersieger. Hin und her ging es im Schwergewicht (130kg, gr.-röm.) zwischen Danilo Radjenovic und Andrej Befus, wobei die Führung mehrmals wechselte. Nach vier Minuten packte Radjenovic beherzt zu und schulterte seinen Gegner. Anschließend lag Philipp Ganter (61kg gr.-röm.) gegen Mirco Rodemich nach einer "Schleuder" und anschließendem "Durchdreher" mit 0:6 zurück. Doch dann drehte er mit seinem Gegner innerhalb von zehn Sekunden eine Runde um die Matte und ging mit 14:6 in Füh-

rung. Bei der nächsten Aktion gab der Haller den Kampf auf. Felix Beck (Freistil, 98kg) kam kampflos zu Punkten. In der letzten Begegnung vor der Pause, standen sich Serhat Akyildiz (Freistil, 66kg) und Kevin Kinstler gegenüber. In Führung liegend legte der KSV-Athlet seinen Gegner mit einem Achselwurf auf beide Schultern zur 20:0-Pausenführung der Gastgeber. Nach einer Schleuder musste sich Fabian Fus (86kg gr.-röm.) gegen Dennis Wolf, der damit die einzigen Gästepunkte holte. Ausgeglichen war der Kampf zwischen Max Lam Nguyen (71kg gr.-röm.) und Dimitri Wagner, wobei beide Ringer mehrmals Punkte erzielen konnten. Kurz vor Schluss konnte der KSV Ringer seinen Gegner beim Stand von 16:7 schultern. Problemlos kam Madalin Minzala (Freistil, 80kg) gegen Tim Schumacher zum Überlegenheitssieg. Ebenfalls mit Beinangriffen holte sich daraufhin Marian Rall (75kg freistil) gegen Nick Kinstler seine Punkte zum Überlegenheitssieg. Auch die letzte Begegnung wurde vorzeitig beendet. Kurz nach der Pause legte Adrian Heim (75kg griechisch) seinen Gegner Paul Klinkmann mit einem Schwunggriff auf beide Schultern. [Bericht und Bild Martin Trik]

KSV Winzeln feiert klaren Auswärtssieg

Obwohl der TSV Meimsheim bisher eine Art Angstgegner für den KSV Winzeln war, ging der KSV dieses Mal als Favorit in diesen Landesligakampf und wurde seiner Rolle auch gerecht. Unterstützt von den eigenen Fans lag das KSV-Team schon zur Pause mit 12:5 in Front, und feierte einen klaren 27:7-Auswärtssieg. Dieser Erfolg war beste Werbung für den Doppelkampftag am nächsten Freitag und Samstag in eigener Halle gegen Obereisesheim und Unterelchingen. Nachdem Kampfrichter Bauer aus Möckmühl beim Auftaktkampf beide Ringer nach einer Minute zu mehr Aktivität animierte, langte Fabian Schetterer (57kg, Freistil) zu und legte Jannis Densow auf beide Schultern. Anfangs konnte Danilo Radjenovic (130kg, gr.-röm.) zwei Aktionen zur 4:0-Führung nutzen, musste sich aber dem routinierten Jens Mack nach mehreren Schwunggriffen mit 12:4 (3:0) geschlagen geben. Auf der Hut sein musste Philipp Ganter (61kg, gr.-röm.) bei seinem Kampf gegen Luca Scholz, konnte aber kurz vor der Pause mit 7:0 in Führung gehen. Einem Angriff an die Hüfte

nutzte Ganter dann zum Schultersieg. Ausgeglichen gestaltete Felix Beck (130kg, Freistil) den Kampf gegen Jascha Winkler und hatte ihn auch auf den Schultern, wobei der Pfiff aber ausblieb. So gelang es Winkler, sich knapp mit 8:5-Punkten durchzusetzen. Im Kampf letzten vor der Pause brachte Serhat Akyildiz (66kg, Freistil) den Meimsheimer Alexander Blech mit einem Armschwung in eine gefährliche Lage und schulterte ihn. Ersel Cetinkaya (86kg, gr.-röm.) vom KSV hielt den Kampf zwar offen gestalten, letztendlich stand aber ein verdienter 5:1-Punktsieg von Daniel Seegräber, was die letzten Punkte für die Gastgeber sein sollten. Hin und her ging es zwischen Max Lam Nguyen (71kg, gr.-röm.) und Eugen Hogel, da beide Ringer abwechselnd punkten konnten. Aufgrund der größeren Risikobereitschaft holte sich Nguyen einen 15:7 (3:0) Erfolg. Keine Probleme hatte Madalin Minzala (80kg, Freistil), der Tobias Herbst mit Beinangriffen überlegen auspunktete. Ebenfalls mit Beinangriffen holte sich Marian Rall (75kg, Freistil) seinen 16:0 Überlegenheitssieg gegen Luca Nawrath. Abschließend beförderte Adrian Heim (75kg, gr.-röm.) seinen Gegner Jan Ruchser gleich zu Beginn auf beide Schultern. [Bericht und Bild Martin Trik]

Römer Cup Ladenburg

Beim diesjährigen Römer Cup im nordbadischen Ladenburg, eine Mammutveranstaltung mit 450 Teilnehmern aus über 90 Vereinen, war der KSV Winzeln mit 4 Teilnehmern vertreten. In der Klasse bis 44kg konnte Nick Wernz bei der D-Jugend seine vier Kämpfe klar gewinnen und stand damit ganz oben auf dem Siegerpodest. Lars Reiter, der bei den C-Jugendlichen bis 34kg startete, musste fünfmal antreten und konnte dabei viermal die Matte als Sieger verlassen. Damit belegte er am Ende den zweiten Platz. Ebenfalls fünfmal antreten musste Paul Steinhilber bei der B-Jugend bis 44kg. Dabei konnte er zwei Kämpfe für sich entscheiden, was den 4.Platz bedeutete. Mika Schmid musste seine beiden Kämpfe jeweils knapp abgeben und wurde ebenfalls bei der B-Jugend am Ende bis 62kg Neunter. Betreut

wurden die jungen Ringer des KSV Winzeln von Michael Wernz. [Bericht und Bild Martin Trik]

Donau Cup

Mit Erfolg nahmen acht Ringer des KSV Winzeln am diesjährigen internationalen Donau Cup teil. Das Turnier wurde vom ASV Nendingen in der Mühlauhalle in Tuttlingen ausgerichtet.
In der Vereinswertung kamen die KSV Ringer bei 200 Teilnehmern aus 28 Vereinen auf einen sehr guten dritten Platz.
Jeweils Turniersieger wurden Nick Wernz, Lars Reiter, Marian Rall und Paul Steinhilber, die bei ihren Erfolgen jeweils keinen Zähler auf der Matte abgegeben haben. Zweiter wurden Finn Schweikert, Finn Geisendörfer und Johannes Schmid und Alexander Kopp wurde am Ende Vierter.
Betreut wurden die KSV Nachwuchsringer Ringer von Marian Rall, Max Lam Nguyen, Petra Rall und Andreas Steinhilber. [Bericht und Bild Martin Trik]

Allgäu Cup Westendorf

Am vergangenen Samstag starteten vier Jugendringer des KSV Winzeln in Westendorf beim 14. Allgäu Cup. Das Turnier hatte mit 200 Starter einen neuen Rekord aufgestellt, was sich auch im starken Teilnehmerfeld bestätigte. Alle vier KSV Ringer, die von Florin Minzala und Andreas Steinhilber betreut wurden, erzielten sehr gute Resultate, wobei alle auf einem Podestplatz landeten und somit vier Pokale in die Heimat mitnehmen konnten.
Nick Wernz konnte in der D-Jugend bis 44kg und 6 Teilnehmern einen souveränen Turniersieg mit 5 Siegen ohne Gegenpunkte erzielen. Lars Reiter wurde bei der C-Jugend bis 34kg bei 10 Teilnehmern zweiter Sieger. Er gewann alle seine Poolkämpfe vorzeitig und musste sich lediglich im Finale geschlagen geben. Paul Steinhilber trat in der C-Jugend bis 46kg und 10 Teilnehmern an. Lediglich den ersten Kampf musste er unglücklich abgeben, doch alle nachfolgenden Kämpfe konnte er mit Schultersiegen beenden, was Platz 3 bedeutete. Mika Schmid konnte bei der C-Jugend bis 63kg mit einem Punkt und Schultersieg ebenfalls den Turniersieg für sich verbuchen.
[Bericht und Bild Martin Trik]

Marian Rall bei EM Fünfter

Die ersten offiziellen Aufgaben von Stefan Trik und Markus Heim als neue Vorstände des Hauptvereins und des Fördervereins des KSV Winzeln waren gleich von erfreulichem Anlass, denn Marian Rall konnte bei den Europameisterschaften der Kadetten in Skopje einen sehr guten fünften Platz erkämpfen. Bei seiner Rückkehr nach Winzeln gab es durch den KSV einen Empfang und Stefan Trik würdigte die Leistungen des jungen Sportlers, der sich vor kurzem schon den deutschen Meistertitel holte und jetzt auf internationaler Ebene den KSV würdig vertreten habe. Er dankte dabei allen, die Marian Rall in irgendeiner Weise unterstützt haben und dass sich der Trainingsaufwand auf jeden Fall gelohnt habe, denn noch an Himmelfahrt wurden im KSV Trainingsraum durch Karl-Heinz Kreuzberger kurzfristig Trainingseinheiten einberufen. Marian Rall bedankte bei allen die ihn unterstützt haben und hier besonders bei allen Trainern und auch bei seinen Vereinskameraden, die sich als Trainingspartner zur Verfügung stellten. Zu den Gratulanten gehörte auch Bürgermeister Bernhard Tjaden, der Glückwünsche der Gemeinde übermittelte. Den ersten Kampf gegen seinen Österreicher Hartmann konnte Marian Rall mit einem Schultersieg beenden und traf dann auf den Polen Wcislo. Nach eigener 4:0 Führung geriet Marian Rall dann aber bei Punktgleichheit in Rückstand. Mit einem Beinangriff und anschließender Beinschraube sicherte er sich einen 8:4 Sieg und stand damit im Halbfinale, wo er gegen den Russen Abuzagidov chancenlos war. Im kleinen Finale gegen den Bulgaren Stefanov musste er sich dann mit 3:10 geschlagen geben, wobei das Ergebnis den eigentlichen

Kampfverlauf nicht widerspiegelt, da Marian Rall zwischendurch sogar mit 3:2 in Führung lag. [Bericht und Bild Martin Trik]

Karl-Heinz Buchter Turnier in Baienfurt

Beim diesjährigen Karl-Heinz Buchter Turnier in Baienfurt gingen insgesamt 112 Ringer aus 29 Vereinen auf die Matten und dabei waren auch sechs Jugendringer des KSV Winzeln am Start. In der Vereinswertung belegten die KSV Jungs den 8.Platz. In der Klasse bis 58 kg holte sich Mika Schmid den Turniersieg und Lars Reiter wurde bis 31kg Zweiter. Platz drei gab es für Gregor Flaig (36kg) und jeweils Vierte wurden Alexander Kopp (53kg), Nick Wernz (41kg) und Finn Geisendörfer (47kg). Betreut wurden die jungen KSV Ringer von Florin Minzala (links) und Jonas Schmid. [Bericht und Bild Martin Trik]

Marian Rall bei EM in Skopje

Mit seinen deutschen Meistertitel in Ladenburg hat sich Marian Rall vom KSV Winzeln die Fahrkarte zu den Kadetten Europameisterschaften gesichert. Diese beginnen am 14.5. und dauern bis zum 20.5. und sollten ursprünglich in der ukrainischen Hauptstadt Kiew stattfinden. Die Meisterschaft wurde verlegt, da es ernste Bedenken gab und das Ukrainische Sportministerium nicht sicherstellen konnte, dass alle europäischen Nationen teilnehmen können. Sie werden nun in Skopje (Mazedonien) ausgetragen. [Bericht und Bild Martin Trik]

Zwei Turniersieger aus Winzeln

Beim Großen Preis von Baden-Württemberg, der in Baienfurt ausgetragen wurde, gingen mit Fabian Schetterer und Philipp Ganter auch zwei

Ringer des KSV Winzeln auf die Matten. Beide KSV-Athleten konnten sich in ihrer Gewichtsklasse durchsetzen und holten sich damit den Turniersieg. Fabian Schetterer hatte bis 55kg drei Kämpfe zu bestreiten. Gegen Sargis Gevorgizyan aus Hörbranz gelang ihm zum Auftakt ein Schultersieg und gegen den Schorndorfer Sagir und Jürgen Berchtold aus Götzis gewann er mit technischer Überlegenheit. Philipp Ganter musste bis 60kg insgesamt fünfmal auf die Matte und blieb dabei ungeschlagen. Nach dem Überlegenheitssieg gegen den Weilimdorfer Bohn traf er auf den Stuttgarter Magomed Makaev, der später für Aichhalden in der Regionalliga rang und sich jetzt der KG Baienfurt angeschlossen hat.Auch diesen Kampf konnte mit technischer Überlegenheit für sich entscheiden. Kampf Nummer drei war nichts für schwache Nerven, denn hier konnte er gegen den Kleinostheimer Margraf knapp mit 9:7 die Oberhand behalten. Nachdem er Johannes Lenz aus Untergrießbach ebenfalls vorzeitig besiegen konnte, stand er im Finale das er ebenfalls mit technischer Überlegenheit gegen Maurus Zogg aus Oberriet-Grabs gewinnen konnte. Betreut wurden die beiden KSV-Ringer von Ingo Schmid. [Bericht und Bild Martin Trik]

Ingo Schmid ist nun Rekordhalter

Auf der Hauptversammlung des KSV Winzeln gab es noch eine sportliche Ehrung: Ingo Schmid wurde für über 450 Mannschaftskämpfe für

den KSV geehrt. Damit führt er jetzt die Rangliste unangefochten an, er wird auch wahrscheinlich nicht mehr von der Spitze verdrängt werden. Um überhaupt auf eine so hohe Anzahl an Mannschaftskämpfen für einen Verein zu kommen, bedarf es einer langen Ringerkarriere, da pro Mannschaftsrunde nur rund 20 Kämpfe bestritten werden. Zweiter in der KSV-Rangliste ist Karl-Heinz Kreuzberger mit 422 Kämpfen. Er hat insgesamt aber noch mehr Kämpfe auf dem Buckel, denn bei ihm kommen noch die Kämpfe in Kornwestheim und Sulgen dazu, die aber in der internen KSV Liste nicht geführt werden. Dritter ist Reiner Trik, der 371 Kämpfe für den KSV Winzeln bestritten hat. [Bericht und Bild Martin Trik]

Zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen

Im Rahmen der Hauptversammlung des KSV Winzeln gab es neben den offiziellen Vereinsehrungen auch Auszeichnungen durch den Württembergischen Landessportbund (WLSB) (großes Bild). Diese wurden im Auftrag des Sportkreisvorsitzenden Karl-Wachter von Martin Glunk, dem stellvertretenden Jugendleiter des Sportkreises Rottweil, vorgenommen. Die Ehrennadel in Silber konnte Reinhold Hezel für zwölfjährige Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender, Bambinitrainer sowie als Mannschaftführer in Empfang nehmen. Ebenfalls die silberne Ehrennadel wurde Martin Trik angeheftet, der seit 1997 die Öffentlichkeitsarbeit beim KSV innehat und zuvor zwei Jahre als Jugendleiter tätig war. Helga Flaig trat 1976 in den Ausschuss der Turnerfrauen ein und leitet seit 1996 die Unterabteilung des KSV. Für ihre Verdienste erhielt sie dafür die goldene Ehrennadel des WLSB. Der scheidende Vorsitzende Martin Glunk wurde von Vereinsseite ebenfalls mit einem Geschenk bedacht. Bei den beiden Trainern Reiner Trik und Karl-Heinz Kreuzberger (kleines Bild oben, von links) bedankten sich Marian Rall und Philipp Ganter im Namen der aktiven Ringer. Der neue Vorsitzende Stefan Trik überreicht seinem Vorgänger Martin Glunk eine Bildergalerie (kleines Foto unten, von rechts). [Bericht und Bild Martin Trik]

Stefan Trik neuer KSV-Vorsitzender

"Etwas geht zu Ende, und was Neues beginnt", so könnte man Hauptversammlung des KSV Winzeln beschreiben. Denn wie schon beim Förderverein hat es auch beim Hauptverein eine Änderung an der Vereinsspitze gegeben. Vorstand Martin Glunk konnte im 97. Vereinsjahr im Sportheim eine große Anzahl an Mitgliedern begrüßen. Neben den Ehrenmitgliedern galt sein Willkommensgruß auch Bürgermeisterstellvertreter Joachim Schmid und der Abordnung der Abteilung Turnerfrauen. Richtige Entscheidung getroffen. In seinem letzten Amtsjahr musste gleich zu Beginn eine schwierige Entscheidung getroffen werden: Die 1. Mannschaft wurde aus der Oberliga abgemeldet und ging in der Bezirksliga an den Start, was im Nachhinein für den Verein und die jungen Ringer die richtige Entscheidung gewesen sei. Aufgrund der sehr guten Jugendarbeit konnten in dieser Klasse die eigenen Ringer eingesetzt werden. In diesem Jahr war der KSV mit acht Teilnehmern bei Deutschen Meisterschaften vertreten. Er dankte dem DRK Fluorn-Winzeln für dessen Dienst am Mattenrand, dem Fanclub "Fanatics14" sowie den Sponsoren und der Gemeinde für die Unterstützung. Schriftführerin Sandra Fus ließ das Vereinsjahr Revue passieren. Sie berichtete über die Sitzungen, über das Sportliche und Kulturelle. Es sei an der Zeit, dass beim Maifest endlich mal wieder schönes Wetter sei. Kassenprüfer Uli Baier bescheinigte Sandra Trik, die als Kassiererin ein kleines Plus erwirtschaften konnte, eine tadellose Kassenführung. Für die Unterstützung bedankte sie sich bei Reinhold Beck und Sonja Bantle. Der Bericht von Trainer Karl-Heinz Kreuzberger, der von Reiner Trik und Ingo Schmid unterstützt wurde, beinhaltete neben dem Sportlichen wie dem Aufstieg in die Landesliga oder Platzierungen bei Württembergischen und Deutschen Meisterschaften auch Geselliges. Als Beispiele führt er die Aufstiegsfeier der Aktiven beim Weihnachtsmarkt in Stuttgart und den Fasnetsauftritt bei "Schneewittchen und die Sieben Zwerge" an. Eine lange Liste von sportlichen Aktivitäten hatte Jugendleiter Michael Wernz parat. Auch im Jugendbereich musste im Vorfeld aufgrund von nicht einsetzbaren Ringern die 1. Ju-

gendmannschaft abgemeldet werden. Dass die intensive Jugendarbeit ihre Früchte trägt, sehe man an den Erfolgen auf württembergischer und deutscher Ebene. Joachim Schmid, ehemaliger KSV-Vorsitzender, dankte im Namen der Gemeinde und nahm die Entastung vor. Bei den Wahlen gab es einen Wechsel auf Vorstandsebene, denn auf Martin Glunk, der zwölf Jahre im Amt war, folgt nun Stefan Trik als neuer Vorsitzender. Wiedergewählt wurden Sandra Trik als Kassiererin und Alexander Schmid als Geschäftsführer. Markus Heim, der neue Vorsitzende des Fördervereins, beerbt Stefan Trik als Technikleiter. In dieses Gremium kommt Marten Klix neu hinzu. Christian Schmidt wurde bestätigt. Zum Jugendausschuss gehört Martina Reiter, und die Öffentlichkeitsarbeit ist weiterhin in den Händen von Martin Trik. Ehrenmitglieder alle Jahrgang 1959. Beim ersten Teil der Ehrungen (über den zweiten werden wir noch berichten) wurden Andreas Schmid, Karl Trik, Gustav Huber, Bernd Melber, Karl-Heinz Stoll und Uli Baier zu Ehrenmitgliedern ernannt. Sie gehören allesamt dem Jahrgang 1959 an. Zum Abschluss der Versammlung erwähnte der neue Vorsitzende Stefan Trik, dass er auf Unterstützung baue und auf sportlicher Seite der Fokus auf die Mannschaftsrunde gelegt werde. Der Blick gehe jetzt schon in Richtung des Vereinsjubiläums im Jahr 2021. [Bericht und Bild Martin Trik]

Förderverein fast unverzichtbar

Im

Vorfeld der Hauptversammlung des KSV Winzeln blickte auch der Förderverein des KSV auf das abgelaufene Vereinsjahr zurück. Dieser ist inzwischen unverzichtbar. Auch acht Jahre nach deren Gründung zeigte sich die Bedeutung dieser Institution, die sich die Unterstützung der KSV-Jugend auf ihre Fahnen schreibt und somit den Hauptverein entlastet. Daniel Glunk, der seit sechs Jahren dem Verein vorsteht, blickte auf das abgelaufene Vereinsjahr zurück. Er kündigte an, den Vorsitz abzugeben.

Er meinte, dass mit einem Vorstandswechsel auch neue Ideen in den Verein kämen. Er werde sich in einer anderen Position dem Verein zur Verfügung stellen. Schriftführerin Steffi Glunk ging ins Detail und berichtete von vier Sitzungen und nannte als wichtige Veranstaltungen das Dorffest und auch verschiedene Kampfevents, die vom Förderverein übernommen wurden. Es wurde außerdem ein Familientag mit Jugendkämpfen veranstaltet, mit dem Ziel, junge Ringer zu gewinnen. Kassiererin Martin Reiter, die von Martin Schmid eine tadellose Kassenführung bescheinigt bekam, berichtete über die Einnahmen- und Ausgabenseite. Bei der Entlastung sprach Reiner Trik von einem arbeitsreichen Vereinsjahr und dankte für die Unterstützung der KSV-Jugend. Dadurch gebe der KSV Winzeln auch nach außen ein sehr gutes Bild ab. Bei den Neuwahlen gab es, wie bereits erwähnt, ein Vorstandswechsel. Markus Heim, der als ehemaliger Vorstand des Musikvereins reichlich Erfahrung auf diesem Gebiet mitbringt, wird den Verein weiterführen, Lukas Gaus bleibt der Stellvertreter. Kassiererin ist weiterhin Martina Reiter, Daniel Glunk beerbt Steffi Glunk als Schriftführerin. Sie fungiert nun als Beisitzer, wie auch Marten Klix, Fabian Roth und Christoph Scharf. Reiner Trik wünschte dem neuen Vorstand gutes Gelingen, viel Erfolg und weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit dem Hauptverein. Martin Glunk, vom Vorstand des Hauptvereins, nutzte die Gelegenheit und dankte allen für ihr Engagement. Er meinte, dass es ohne Förderverein fast undenkbar sei. [Bericht und Bild Martin Trik]

Marian Rall triumphiert

Nach dem Marian Rall vom KSV Winzeln bei den deutschen A-Jugendmeisterschaften in Ladenburg den Titel erringen konnte, gab es für ihn, ebenso wie für Fabian Fus und Nils Schmid, bei deren Rückkehr einen würdigen Empfang. Der Musikverein Winzeln sorgte für die richtigen und stimmungsvollen Töne. KSV-Vorstand Martin Glunk ging nochmals auf den Verlauf der Titelkämpfe ein, und lobte die Leistungen der drei Athleten, die die Farben des KSV Winzeln würdigt vertreten haben. Er erwähnte auch das große Engagement der Trainer und bedankte sich bei

ihnen. Insgesamt gingen in diesem Jahr acht KSV-Ringer bei nationalen Meisterschaften an den Start. Nils Schmid belegte bis 65kg im griechisch römischen Stil am Ende den elften Platz bei 19 Teilnehmern. Fabian Fus startete im freien Stil bis 80kg und musste sich beim Kampf um Platz fünf denkbar knapp mit 2:2 geschlagen geben. Marian Rall, der im Vorfeld bis 71kg den Titel anvisierte, hielt dem sich eigens auferlegten Druck stand und sicherte sich mit sechs Siegen den DM-Titel. Die Nervosität sei nach eigener Aussage natürlich schon dagewesen, Sein Kampf gegen Nick Büchner aus Saale für ihn die größte Herausforderung gewesen sei. Das Finale selbst war ebenso nichts für schwache Nerven, da Marian Rall beim 7:4-Triumph zur Pause noch mit 2:4 zurücklag, anschließend sei dann die ganze Anspannung abgefallen und er sei froh gewesen, dass sich der enorme Aufwand gelohnt habe. Auch Karl-Heinz Kreuzberger, der Marian Rall betreute, lobte seinen Schützling, der diesen Titelkämpfen alles untergeordnet habe und verdient Goldmedaille holte. Neben dem Vereins und Stützpunkttraining, sei er in den Osterferien zuerst fünf Tage in Schifferstadt und anschließend noch zwei Tage in Aalen in gewesen, doch Training und Wettkampf seien immer zwei Paar Stiefel. Marian Rall, der sich mit diesem Titelgewinn auch das Ticket für Kadetten-Europameisterschaft in Skopie gesichert hat, bedankte sich für den Empfang und nochmals bei allen, die ihn in irgendeiner Weise unterstützt haben. Auch Bürgermeister Bernhard Tjaden schloss sich den Glückwünschen von Seiten der Gemeinde an. [Bericht und Bild Martin Trik]

KSV Winzeln feiert 2 Sieger

Bei den Baden-Württembergischen Juniorenmeisterschaften im nordbadischen Östringen gingen vom KSV Winzeln vier Ringer im griechisch römischen Stil auf die Matte und waren dabei sehr erfolgreich. In der Vereinswertung im griechisch römischen Stil holten sich die KSV Ringer mit 18 Punkten den Sieg in der Vereinswertung vor Lahr und Urloffen. In der Gesamtwertung beider Stilarten belegten sie den zweiten Platz hinter Urloffen und vor Singen. Mit enormer Willensstärke kam Fabian Schetterer in der Klasse bis 55kg zum Titel (wir berichteten). Den zweiten baden-württembergischer Meister feierte der KSV Winzeln mit Philipp Ganter,

der sich in überlegener Manier in der Gewichtsklasse bis 60kg gegen seine Kontrahenten behauptete. Nach zwei Niederlagen konnte Danilo Radjenovic vom KSV Winzeln gegen Linus Haag vom gastgebenden KSV Östringen einen Schultersieg erzielen. Im Kampf um Platz fünf unterlag er Maximilian Mond aus Hausen Zell. [Bericht und Bild Martin Trik]

Zwei Titel für den KSV

Mit 19 Nachwuchsringern war der KSV Winzeln in Hornberg bei den ARGE Bezirksmeisterschaften im freien Stil vertreten. 320 Teilnehmer aus 26 Vereinen waren am Start und in der Gesamtwertung aller Altersklassen landeten die KSV Ringer mit 50 Punkten auf Platz acht. 13 davon waren B-, C-, D- und E-Jugendliche und sie wurden in dieser Vereinswertung Zehnter und die sechs Starter bei den Männern wurden Dritter in der Vereinswertung. Bezirksmeister wurden Nick Wernz und Florin Minzala und Zweite wurden Lars Reiter und Philipp Ganter. Mit Platz drei schafften Paul Steinhilber, Finn Schweikert und Tizian Bantle den Sprung aufs Treppchen. Platz vier belegten Marian Rall und Paul Reichert und Fünfte wurden Fabian Schetterer, Finn Geisendörfer und Florian Heim. Nico Müller, Alexander Kopp und Alina Heim belegten Platz sechs, Jonas Schmid und Nils Schmid wurden Siebter und Mika Schmid belegte Rang acht. [Bericht und Bild Martin Trik]

Vorstandschaft sieht sich bestätigt

Als der KSV Winzeln Ende Mai 2017 seine erste Ringer-Mannschaft aus der Oberliga zurückgezogen hat, stieß diese Entscheidung bei vielen Ringsportinteressierten auf Unverständnis. Im Nachhinein aber war dies für den ganzen Verein die einzig richtige Entscheidung. Die Vereinsverantwortlichen fühlen sich bestätigt, denn es stand keine oberligataugliche Mannschaft zur Verfügung. Sportlich absteigen konnte das Team ebenfalls nicht, da im Verlauf der Rückrunde der TSV Herbrechtingen nur noch den Kampf in Winzeln gewinnen konnte und somit mit vier Pluspunkten gegenüber sechs des KSV Winzeln Letzter wurde und deshalb in die Verbandsliga abstieg. Ein Antrag um in der Landesliga starten zu können, wurde vom WRV abgelehnt, was die Versetzung in die ARGE Bezirksliga zur Folge hatte. Mit Karl-Heinz Kreuzberger, Ingo Schmid und Reiner Trik nahmen drei vereinseigene Trainer das Ruder in die Hand. Die allgemeine Skepsis, dass in der Bezirksliga "Ringen zweiter Klasse" geboten würde, war nicht gegeben, denn die jungen KSV-Ringer konnten reichlich Erfolge auf der Matte erzielen, was ihnen wieder Selbstvertrauen gab. Die Zuschauer standen trotzdem hinter ihrem KSV und füllten die Halle in Winzeln auch ohne Oberligaringen und prestigeträchtigen Derbys. Zur sehr guten Stimmung trug auch wieder der Fanclub "Fanatics14" bei, der zur Bezirksligasaison wiederum ein neues Transparent entworfen hatte. Im Verlauf der Runde 2017 stellte sich heraus, dass Verbandsligaabsteiger KSV Wollmatingen unschlagbar ist und auch verdient ohne Verlustpunkt Meister wurde. Den zweiten Tabellenplatz machten Allensbach und der KSV Winzeln unter sich aus. Nach dem der Vorrundenkampf knapp an Allensbach ging, konnte die KSV-Staffel im Rückkampf den Spieß umdrehen und in eigener Halle einen klaren Sieg erzielen, der den sofortigen Aufstieg in die Landesliga besiegelte. Bei der Jahresabschlussfeier erwähnte KSV-Vorsitzender Martin Glunk, dass die Runde auf jeden Fall kein Selbstläufer gewesen sei. Die zweite Mannschaft ging wieder in der Bezirksklasse an den Start und konnte sich hier im Mittelfeld platzieren. Im Jugendbereich musste der KSV Winzeln kurz vor der Rundenbeginn die erste Schülermannschaft auf Grund von gesundheitlichen Problemen abmelden. Somit konnte man nur die Jugend II ins Wettkampfgeschehen schicken. Auch sie konnte einen Mittelfeldplatz erzielen. In der neuen Runde geht es für den KSV Winzeln erst mal darum, sich zu etablieren und mit dem bisherigen Kader in der Landesliga Fuß zu fassen. Dabei treffen die KSV-Ringer auf bekannte Mannschaften, wie Meimsheim und Schwäbisch Hall, Remseck und die früher eigenständigen Vereine Holzgerlingen und Stuttgart (jetzt KG) sowie Auf-

steiger VfL Obereisesheim waren zu Landes- bzw. Verbandsligazeiten schon Gegner der KSV-Staffel. Die KG Wurmlingen/Tuttlingen konnte das Qualifikationsturnier für sich entscheiden und steigt damit ebenfalls auf und verhinderte somit allerdings ein Derby des KSV Winzeln gegen den AB Aichhalden II. Der KSV Unterelchingen, der sich zusammen mit dem KSV Winzeln freiwillig aus der Oberliga zurückzog, schaffte ebenfalls den sofortigen Wiederaufstieg in die Landesliga. Hinzu kommt noch die Oberligareserve des TSV Ehningen. Sollte es einen freiwilligen Rückzieher aus der Landesliga geben, dann würde Möckmühl nachrücken. [Bericht und Bild Martin Trik]

Als Vize-Meister geht es hoch

Zum Abschluss der Verbandsrunde konnte der KSV Winzeln in Vöhrenbach einenklaren 28:12-Sieg erzielen und sicherte sich die Vizemeisterschaft in der Bezirksliga. Trotz der Niederlage verkauften sich die Gastgeber sehr gut und können noch auf den Klassenerhalt hoffen. Fabian Schetterer geriet zunächst in Rückstand, konnte Kevin Heine aber nach knapp einer Minute schultern. Mit Jonas Schätzle hatte Felix Beck einen Gegner, der gleich zu Beginn Druck ausübte. In Führung liegend konnte Schätzle mit einer Reihe von "Ankippern" einen Überlegenheitssieg erzielen und ausgleichen. Nach einem Beinangriff konnte Philipp Ganter seinen Gegner Robin Ohnesorg ausheben und entscheidend besiegen. Auch diesen Rückstand konnten die Gastgeber ausgleichen, denn Winzelns Kevin Boos wurde von Simon Zwirner geschultert. Der letzte Kampf vor der Pause ging wieder an den KSV Winzeln, denn Marius Ganter konnte gegen Christian Fix nach einer Reihe von "Durchdrehern" die Matte als Überlegenheitssieger verlassen. Für den Gast gab es bei 12:8-Führung einen weiteren Überlegenheitssieg, da Madalin Minzala mit Beinangriffen Pascal Zandomeni auspunktete. Marian Rall legte für die Gästestaffel gleich nach und kam in Führung liegend nach einem Beinangriff gegen Florian Ketterer zum Schultersieg. Die Gastgeber konnten durch Fabian Schätzle noch verkürzen, dem gegen Florian Glunk ein Überlegenheitssieg gelang. Richtig zur Sache ging es zwischen Adrian Heim und Vöhrenbachs Lorenzo Voppichler. Mit Schwunggriffen konnten beide Ringer

hohe Wertungen erzielen, wobei Winzelns Heim dadurch in eine gefährliche Lage geriet, aus der er sich aber befreien konnte. Mit einer Schleuder legte er den Vöhrenbacher dann aber auf beide Schultern. Zum Abschluss gab es für den KSV Winzeln noch einen Überlegenheitssieg durch Florin Minzala gegen Jonas Pietrek. [Bericht und Bild Martin Trik]

Talente aus Winzeln lassen es krachen

Fünf Jugendringer des KSV Winzeln waren beim Regiocup in Remseck am Start. Sie erzielten dabei sehr gute Ergebnisse. 229 Ringer aus 31 Vereinen waren auf der Matte, wobei die C-Jugend mit 70 Talenten am stärksten besetzt war. Betreut wurden die KSV-Ringer von Florin Minzala und Marius Ganter. Lars Reiter wurde bei der C-Jugend (31 kg) Turniersieger. Er gewann alle seine Kämpfe gegen Gegner aus Bregenz, Schwäbisch Hall und Kirchheim. Vor allem sein erster Kampf gegen Magomed Baitulaev aus Bregenz war nichts für schwache Nerven. Mit zunehmender Kampfdauer hatte er Baitulaev aber immer besser unter Kontrolle, kam so noch zu einem Schultersieg. Gregor Flaig wurde bei der C-Jugend (37 kg) Dritter. Er erzielte zwei Siege gegen Ringer aus Tennenbronn und Kaltental. Den Kampf um Platz zwei verlor er – aussichtsreich

in Führung liegend – etwas unglücklich. Paul Steinhilber gewann alle seine vier Kämpfe. Er wurde so – ohne einen Wertungspunkt abzugeben – bei der C-Jugend (bis 39 kg) Turniersieger. Vor allem gegen Zelimkhan Soltayev vom KSV Aalen zeigte er eine sehr starke Leistung. Er schulterte diesen zur Mitte der zweiten Kampfhälfte. Seinen Finalkampf gegen Yannick Stäbler (TSV Musberg) entschied er nach einem Beingriff bereits in der ersten Minute für sich. Sehr stark rang Mika Schmid in der gleichen Altersklasse (bis 58 kg). Lediglich seinem ersten Gegner vom TSV Ehningen musste er sich geschlagen geben. Alle folgenden Kämpfe gegen Ringer aus Asperg, Weilimdorf und Remseck entschied er für sich. Damit wurde Mika Schmid verdient Zweiter in seiner Gewichtsklasse. Alexander Kopp startete bei den B-Jugendlichen (bis 54 kg). Er wurde am Ende Sechster. Die C-Jugendringer des KSV Winzeln kamen in der Mannschaftswertung auf den dritten Platz – hinter dem punktgleichen SAO Colmar und Gastgeber KVA Remseck. [Bericht und Bild Martin Trik]

Internationaler Vergleich

Mit sehr guten Ergebnissen konnten die sechs angetretenen Jugendringer des KSV Winzeln beim 39. Internationalen Ostalb-Turnier in Aalen aufwarten. Diese Turnier mit seinen mehr als 220 Teilnehmern aus verschiedenen Nationen gilt als das am stärksten besetzte des Württembergischen Ringerverbandes. Nick Wernz war der Jüngste in seinem Pool der D-Jugend (40kg, 6 Teilnehmer) und kam mit zwei Siegen und drei Niederlagen auf den undankbaren vierten Platz. Lars Reiter gewann in der C-Jugend (32kg, 6 Teilnehmer) zwei Kämpfe und verlor drei. Auf-

grund des besseren Punkteverhältnisses konnte er den 3. Platz erzielen, da er im vorletzten Kampf einen seiner Dauerrivalen Paul Bohmeier (KG Baienfurt) mit 8:3 besiegen konnte. Paul Steinhilber gewann alle seine Poolkämpfe in der C-Jugend (39kg, 11 Teilnehmer) gegen Ringer aus Nürnberg und Griessern (CH), sowie gegen den Gewinner der letzten Jahre Zelimkhan Soltayev aus Aalen. Ihm war es dann auch vorenthalten den Schlusspunkt für den KSV zu setzen und besiegte im letzten Finalkampf des Turniers seinen favorisierten Gegner Jan Madejczyk aus Hallbergmoos auf beide Schultern. Philipp Ganter kam in der A-Jugend (63kg, 12 Teilnehmer) bei 4 Siegen und einer Niederlage auf den dritten Rang. Sehenswert seine Kämpfe gegen Rassul Gussainov (KG Baienfurt) und den zweiten der diesjährigen Deutschen Meisterschaft Tim Hamann (RVE Lugau) – die er beide für sich entscheiden konnte. Marius Ganter trat in der A-Jugend eine Gewichtsklasse höher an (69kg, 13 Teilnehmer) und überzeugte mit einer souveränen Leistung. Fünf Siege und ein gewonnenes Finale mit 15:2 bedeuteten den klaren Turniersieg. Marian Rall ging eine weitere Gewichtsklasse höher in der A-Jugend an den Start (76kg, 7 Teilnehmer) und konnte seine sichtbar schwereren Gegner aus Nattheim und Dewangen nach Punkten besiegen. Auch dies bedeutete das Finale für ihn welches er sicher und kontrolliert gegen Stefan Kamockij (VfL Neckargartach) gewinnen konnte. Die A-Jugend des KSV Winzeln gewann mit nur drei Teilnehmern und 16 Punkten auch die Vereinswertung der A-Jugend vor SV Johannis 07 Nürnberg. In der gesamten Vereinswertung kam der KSV Winzeln mit nur sechs Ringern auf Rang sieben bei insgesamt 48 Vereinen. [Bericht und Bild Martin Trik]

© 2017 KSV Winzeln. Website erstellt mit Zeta Producer CMS